

# MEIN WIEN

## #bleibgesund

Wien startet durch: „Nach dem Ende der Ausgangsbeschränkung öffnen in unserer Stadt Kindergärten, Schulen, Betriebe und Geschäfte wieder“, kündigt Bürgermeister Michael Ludwig an.

Seite 06–07 und 16–17



## Endlich wieder in die Schule

Nach Alter gestaffelt geht der Unterricht für Wiens SchülerInnen wieder los. Die Klassen werden geteilt, die Kinder kommen abwechselnd zur Schule.

Seite 08–09



## Bäder öffnen

Bis 2030 bekommt die Donaustadt ein neues Bad. Bäder in anderen Bezirken werden erweitert. Die Saison startet heuer am 29. Mai.

Seite 15

## CLUB WIEN TOLLE BÜCHER, PUZZLES UND SPIELE ZU GEWINNEN

Alle Infos  
zum Club:  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22

Seite 30–31



## Garteln ohne Garten

Die besten Tipps für schmackhaftes Gemüse und bunte Blumen am Balkon und im Blumenkisterl

Seite 19

## SO HELFEN DIE BEZIRKE

**4 Wieden****FREIWILLIGE VERMITTELT**

HelferInnen, die Einkäufe oder Apothekenwege für BezirksbewohnerInnen übernehmen möchten, können sich bei der Bezirksvorstehung melden – ebenso wie Menschen, die Unterstützung beim Einkauf benötigen.

**Telefon 01/4000-04111, wieden.wien.gv.at**

**6 Mariahilf****KRISEN-HOTLINE**

Bezirksvorsteher Markus Rumelhart und sein Team stehen in der Krise für Fragen zur Verfügung und kümmern sich um Anliegen der MariahilferInnen.

**Telefon 01/4000-06110, mariahilf.wien.gv.at**

**7 Neubau****GEMEINSAM IM 7TEN**

Die Aktion „Gemeinsam im 7ten“ unterstützt lokale Klein- und Kleinstbetriebe und listet alle Unternehmen auf, die Waren oder Dienstleistungen im Bezirk anbieten.

**im7ten.com**

**8 Josefstadt****JETZT ZUSAMMENHALTEN**

Nachbarschaftshilfe, Unterstützung für Familien und Kinder sowie Förderung der Wirtschaft: Das sind die Ziele der Aktion „Gemeinsam Josefstadt – Jetzt zusammenhalten“.

**Telefon 01/4000-08119, josefstadt.wien.gv.at**

# Neuer Bus-Terminal

**D**er Fernbus-Terminal am Handelskai soll 2024/25 fertiggestellt werden. Rechtliche, wirtschaftliche und technische Rahmenbedingungen wurden bereits erhoben. Jetzt startet der Architekturwettbewerb. Dabei will die Stadt eine nachhaltige Planung beachten, die z.B. ein begrüntes Leichtdach und integrierte

Fotovoltaik umfasst. 30 bis 34 Haltestellen, Cafés, Geschäfte, Sanitär- und Wartebereiche sind auf zwei Geschoßen vorgesehen. In dem Komplex wird es auch ein Hotel und Büros geben. Die BürgerInnen können Ideen einbringen, sie fließen in den Wettbewerb mit ein.

[wien.gv.at/verkehr/buskonzept](http://wien.gv.at/verkehr/buskonzept)



Eine Computersimulation zeigt, wie der Fernbus-Terminal aussehen wird. Die Stadt investiert 200 Millionen Euro.

**21 Floridsdorf 22 Donaustadt**

## Mähboote sind wieder im Einsatz

**B**is zu 17 Mähboote sind auch heuer wieder auf der Alten Donau unterwegs, um für Badegäste oft lästige Wasserpflanzen zu mähen. In Schonzone bleiben die für die Wasserqualität wichtigen Pflanzen erhalten, Fischen dienen diese als Laichplätze und Rückzuggebiete. Das Mähgut wird zu Bio-Kompost verarbeitet.

[gewaesser.wien.gv.at](http://gewaesser.wien.gv.at)



Die Amphibienmähboote der Stadt sind bis Oktober auf der Alten Donau unterwegs.

## UMFASSENDES ANGEBOT, DAS DEN ZUSAMMENHALT STÄRKT

# Viele Ideen im Internet

Die Online-Plattform „Wien hält zusammen“ bietet Tipps zu regionalem Einkaufen, Ideen für die Zeit daheim und digitale Kulturveranstaltungen.



Bücherkauf in der Buchhandlung im Grätzl stärkt die Wiener Wirtschaft.

**D**ie Grätzl-Buchhandlung, der Eissalon ums Eck, die Fahrradwerkstatt aus Wien: Die Stadt stärkt die heimische Wirtschaft und listet auf der Plattform „Wien hält zusammen“ regionale HändlerInnen und Geschäfte auf. Das Angebot wird laufend erweitert. Viele Klein- und Mittelbetriebe bieten qualitativ hochwertige Waren und Dienstleistungen an und liefern diese auch: vom veganen Eis über Kindertrachten bis zum Futter für die Haustiere. Das sichert Arbeitsplätze, Einkommen und Wertschöpfung.

## KULTUR, LIVESHOWS, TIPPS

Neben Einkaufstipps gibt es Online-Angebote aus dem Kulturbereich, Veranstaltungen und Tipps für zu Hause. Dazu gehören virtuelle Museumsbesuche, z. B. im MAK, neue Opern in voller Länge und Bewegungstipps für jedes Alter. Kinder finden unter anderem Gratis-Lernhilfe, Videos aus dem Haus des Meeres und IT-Workshops. Unter dem Link „Wien hilft“ sind Unterstützungsservices angeführt. Freiwillige erhalten Infos zu Einsatzmöglichkeiten.

[wien.gv.at/zusammen](http://wien.gv.at/zusammen)

# Wien-Infos zum Virus

Alle wichtigen Fragen zum Coronavirus werden auf der Website der Stadt Wien beantwortet.

**D**ie zentrale Botschaft ist klar: #BleibGesund ist jetzt das Gebot der Stunde. Doch es stellen sich viele Fragen rund um das Thema Coronavirus. Wie schütze ich meine Bekannten und mich am besten? Welche Straßen sind für FußgängerInnen geöffnet?

## GESICHERTE ANTWORTEN

Auf einer Website der Stadt Wien finden sich gesicherte Infos. Auch zum Virus selbst werden Fragen beantwortet. So wird erklärt, was im Verdachtsfall zu tun ist, welche



Symptome die Krankheit COVID-19 hat, ab wann ein Test sinnvoll ist oder ob man zu einer Risikogruppe gehört. Diese und ältere Menschen erhalten Alltags- und Verhaltenstipps, etwa wie sie Rechnungen einzahlen können und welche Verhaltensregeln vor dem Virus schützen. Auf-

gelistet sind auch Servicestellen, die weiterhelfen. Persönliche Anfragen können an den WienBot, den digitalen Assistenten der Stadt, gestellt werden. Die Infos zum Coronavirus sind in Gebärdensprache sowie in zwölf weiteren Sprachen abrufbar. [wien.gv.at/coronavirus](http://wien.gv.at/coronavirus)

## SO HELFEN DIE BEZIRKE



## 13 Hietzing

### AUS DER UMGEBUNG

Essenszustellungen, Lieferservices für Bücher, Kosmetik, Artikel für Haus und Garten und das alles von Bezirksunternehmen: Sie finden sich auf der Online-Plattform „Hietzing hilft“. **Telefon 01/4000-13115, [hietzing.wien.gv.at](http://hietzing.wien.gv.at)**

## 14 Penzing

### NAH UND OFFEN

Welcher Betrieb im Bezirk hat geöffnet, wo ist es möglich, online zu bestellen? Die Online-Plattform „Nah & Offen“ gibt einen Überblick über Wiener Unternehmen, unter anderem über jene im 14. Bezirk. **[nahundoffen.at](http://nahundoffen.at)**

## 17 Hernals

### WIRTSCHAFT STÄRKEN

Auf der „Wirtschaftsplattform Hernals“ können sich Geschäftsleute des Bezirks kostenlos eintragen und werden so von KundInnen aus der Gegend schnell und einfach gefunden. **Telefon 01/4000-17111, [hernals.wien.gv.at](http://hernals.wien.gv.at)**

## 23 Liesing

### AN EINEM STRANG

Die Aktion „Gemeinsam sind wir Liesing“ informiert über Nachbarschaftsinitiativen, Angebote, Services und Dienstleistungen im Bezirk, die Menschen während der Corona-Krise unterstützen. **Telefon 01/4000-23114, [liesing.wien.gv.at](http://liesing.wien.gv.at)**

BLÜHENDES ZUHAUSE

FOTO  
TIPP

## Grünoase gesucht

Sie haben einen grünen Daumen, der sich beim Blumenkisterl, am Balkon, auf der Terrasse oder in Ihrem Indoor-Garten zeigt? Fotografieren Sie Ihre private Oase und machen Sie beim zwölften Fotowettbewerb „Blühendes Zuhause“ mit. Das Motto lautet heuer „Balkonien blüht auf!“ Das Foto können Sie auf der Internetseite oder auf Instagram hochladen. Die schönsten Grünoasen werden mit Sach- und Geldpreisen und signierten Büchern von Bio-Gärtner Karl Ploberger belohnt.

Teilnahmeschluss: 23. 8. 2020,  
[bluehendeszuhause.at](http://bluehendeszuhause.at)



SCHAURÄUME FÜR JUNGE KÜNSTLERINNEN

## Kunst im Untergrund

haben Sie es schon bemerkt? Vier Ausstellungsräume in Wiener U-Bahn-Stationen präsentieren Werke junger KünstlerInnen. Man findet sie in stark frequentierten Stationen wie Karlsplatz, Volkstheater, Schottentor und Altes Landgut. Im Zwei-Wochen-Takt wechseln die Ausstellungen. Bis 2025 sollen sechs weitere Schauräume hinzukommen.

Bewerbungen: [redcarpetartaward.com](http://redcarpetartaward.com)

12 Meidling

13 Hietzing

### NEUE ALLEEBÄUME IN DER ATZGERSDORFER STRASSE

In der Atzgersdorfer Straße werden zwischen Gasthaus „Zu den drei Linden“ und Hietzinger Bad heuer 30 zusätzliche Bäume gepflanzt. Dies geschieht im Zuge der Erneuerung einer Fernwärmeleitung, die Platz für Wurzeln schafft. Das Gemeinschaftsprojekt der Bezirke Meidling und Hietzing bietet „ein großes Plus an Lebensqualität“, so Meidlings Bezirksvorsteher Wilfried Zankl und sein Hietzinger Gegenüber, Initiatorin Silke Kobald.

BV Meidling, Tel. 01/4000-12111,  
[meidling.wien.gv.at](http://meidling.wien.gv.at)

BV Hietzing, Tel. 01/4000-13111,  
[hietzing.wien.gv.at](http://hietzing.wien.gv.at)

14 Penzing

### GRATIS-BLUMENSAMEN FÜR DIE PENZINGERINNEN

Um den Bezirk künftig noch freundlicher und farbenfroher werden zu lassen, verschenkt Penzings Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner Blumensamen für Roten Lein an die BewohnerInnen. Diese können telefonisch bestellt werden und kommen per Post.

Bezirksvorsteherung, 14., Pavillon 1,  
Hütteldorfer Straße 188,  
Telefon 01/4000-14111,  
[penzing.wien.gv.at](http://penzing.wien.gv.at)





**2 Leopoldstadt**  
**PARK ERSETZT STRASSE**  
 „Bis Herbst verwandeln wir eine versiegelte Fläche in einen Park“, freut sich Bezirksvorsteherin Uschi Lichtenegger. Für den 3.700 Quadratmeter großen Else-Feldmann-Park wird ein Teil der Trunnerstraße entfernt. Die Grünoase mit 21 zusätzlichen Bäumen wird einen Spielplatz, einen Kletterparcours und Sitzgelegenheiten bieten.

Telefon 01/4000-02111,  
 leopoldstadt.wien.gv.at

**5 Margareten**  
**HUNDSTURMPARK ERNEUERT**  
 Der Hundsturmpark wird bis Herbst neu gestaltet. Er erhält zusätzliche Bäume, mehr Grünflächen, Staudenbeete sowie neue Spielgeräte und Wasserspiele. Brunnen und „Salettl“ können nicht mehr saniert werden und müssen leider abgetragen werden. Die WC-Anlage hingegen bleibt.

Telefon 01/4000-05110,  
 margareten.wien.gv.at



**7 Neubau**  
**100 NEUE BÄUME WERDEN IM 7. BEZIRK GEPFLANZT**  
 Neubau ist einer der am dichtesten verbauten Bezirke Wiens. Noch heuer werden mehr als 100 zusätzliche Bäume gepflanzt – etwa in der Kandlgasse, in der Neustiftgasse oder am Urban-Loritz-Platz. Auch Begrünungen durch Beete und Baumtröge etwa in der Faßziehergasse und am Jenny-Steiner-Weg sind geplant. „Wir leisten einen Beitrag gegen die Klimakrise, sorgen für Abkühlung im Sommer und mehr Lebensqualität“, so Bezirksvorsteher Markus Reiter.

Telefon 01/4000-07111,  
 neubau.wien.gv.at



**9 Alsergrund**  
**SPRECHSTUNDE MIT DER BEZIRKSVORSTEHERIN**  
 Trotz Corona-Krise und der damit verbundenen Kontaktsperre steht Bezirksvorsteherin Saya Ahmad allen BewohnerInnen des Alsergrunds für deren Anliegen, Fragen und Ideen zur Verfügung. Die Sprechstunde findet bis auf Weiteres telefonisch statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Mo–Fr 11–15 Uhr, Tel. 01/4000-09110, alsergrund.wien.gv.at

**19 Döbling**  
**MIT KLIKK ZUM WEIN**  
 Traubensaft, Sekt und Wein vom Weingut Cobenzl lassen sich auch sehr gut zu Hause genießen. Riesling, Wiener Gemischter Satz, Grüner Veltliner, Weißburgunder – mehr als 25 Sorten bietet der Webshop.

Ab sechs Flaschen oder einer Bestellung von 70 Euro wird in Wien kostenlos (und kontaktlos) geliefert. Neu im Sortiment: Gemischter Satz Sekt brut Reserve.

19., Am Cobenzl 96,  
 Telefon 01/320 58 05,  
 weingutcobenzl.at

**GEMISCHTER SATZ DAC CLASSIC ZU GEWINNEN**  
 club.wien.at, 01/277 55 22  
 Mitmachen bis 31. 5.



**21 Floridsdorf**  
**DER SCHLINGERMARKT AUF ALLEN KANÄLEN**  
 Ihnen ist auf dem Schlingermarkt Witziges oder kulinarisch Außergewöhnliches widerfahren? Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung sammelt spannende Geschichten vom Markt. Diese werden in der Marktzeitung „Leben am Schlingermarkt“ und auf der Website publiziert, landen aber auch via (neuem) Newsletter in Ihrer Mailbox.

Telefon 01/270 60 43,  
 leben-am-schlingermarkt.at



**22 Donaustadt**  
**CAMPUS DER RELIGIONEN**  
 Im Quartier „Am Seebogen“ in aspern Seestadt entsteht bis 2022 der „Campus der Religionen“. Die interreligiöse Begegnungsstätte für insgesamt acht Religionen wird auf rund 10.000 Quadratmetern Sakralräume, Ausbildungsstätten wie etwa die „Kirchliche Pädagogische Hochschule“ und einen Gemeinschaftsbereich beherbergen. „Der Campus der Religionen wird einen Austausch zwischen den Religionsgemeinschaften ermöglichen und zeigen, dass Religionen über ihre Grenzen hinweg an einem Strang ziehen können“, erläutert Wiens Bürgermeister Michael Ludwig.

Telefon 01/774 02 74-0,  
 aspern-seestadt.at



**23 Liesing**  
**U6 FÄHRT PER 11. MAI MIT JEDEM ZUG NACH SIEBENHIRTEN**  
 „Sobald die aktuellen Corona-Beschränkungen aufgehoben und die Wiener Linien wieder im regulären Fahrplan unterwegs sind, fährt jede U6 nach Siebenhirten“, kündigt Öffi-Stadträtin Ulli Sima an. Hierfür wurde vor Kurzem eigens eine Signalanlage zwischen den Stationen Perfektastraße und Siebenhirten umgebaut.

Tel. 01/79 09-100, wienerlinien.at

Die Zeit der Ausgangsbeschränkung ist vorbei. Abstand halten bleibt weiterhin angesagt.

## LOCKERUNGEN IN VIELEN BEREICHEN

# Die Stadt wacht auf

Die Corona-Krise stellt die WienerInnen vor große Herausforderungen. Das tägliche Leben kann wieder schrittweise aufgenommen werden. Bei allen Maßnahmen steht nach wie vor die Gesundheit an erster Stelle. Ohne Schutzmaßnahmen geht es daher nicht.

**A**ufgrund des vorbildlichen Verhaltens der WienerInnen werden die Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus gelockert. Schulen, Geschäfte, Lokale und Museen öffnen, Öffis kehren zum normalen Fahrplan zurück, auf Baustellen wird wieder gearbeitet. All das passiert schrittweise, unter strengen Auflagen und mit einem Appell an die Eigenverantwortung. „Bei allen Maßnahmen steht die Gesundheit der Wienerinnen und Wiener an erster Stelle“, versichert Bürgermeister Michael Ludwig. „Nebenher müssen wir die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise bedenken und die Wirtschaft wieder in Schwung bringen.“

### GESCHÄFTE OFFEN

Kleine Geschäfte, Bau- und Gartenmärkte unter 400m<sup>2</sup> haben bereits seit Mitte April geöffnet. Größere Geschäfte, Einkaufszentren, Friseurgeschäfte, Fußpflege und Mani-

küre folgten mit 2. Mai. Für alle gilt: KundInnen müssen Maske (zumindest Schal, Tuch) tragen, den Mindestabstand von einem Meter einhalten und vor der Tür warten, wenn der Andrang groß ist. Derzeit darf sich auf einer Fläche von zehn Quadratmetern nur eine Person aufhalten. Die Öffnungszeiten sind einheitlich von 6 bis 21 Uhr geregelt.

### SCHULEN SPERREN AUF

Auch Schulen nehmen ihren Betrieb wieder auf: Seit 4. Mai haben rund 100.000 MaturantInnen bzw. SchülerInnen in den Abschlussklassen wieder Unterricht. Am 18. Mai folgen 700.000 SchülerInnen an den Volksschulen, AHS-Unterstufen, Neuen Mittelschulen (NMS) und Sonderschulen. Die verbleibenden 300.000 SchülerInnen kehren am 3. Juni zurück. Aufgrund der außergewöhnlichen Situation bleibt heuer in den Volksschulen kein Kind sitzen. An allen anderen Schulen ist das

Aufsteigen mit einem „Nicht genügend“ automatisch, mit mehreren Fünfern auf Beschluss der Klassenkonferenz möglich.

### ÖFFIS PASSEN FAHRPLAN AN

Wenn Geschäfte und Schulen offen sind, werden auch die Öffis stärker genutzt. Die Wiener Linien haben frühzeitig darauf reagiert und sind seit April schon in dichteren Intervallen unterwegs. Mit Schulbeginn ab 18. Mai gilt wieder der normale Fahrplan. In den Verkehrsmitteln muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

### BAUWIRTSCHAFT LÄUFT AN

Auch in der Bauwirtschaft wird wieder verstärkt gearbeitet. Wien Energie etwa hat in den vergangenen Wochen nur Arbeiten durchgeführt, die für die Versorgungssicherheit notwendig waren. Jetzt herrscht auf mehr als 100 Baustellen mit Arbeiten an Fernwärme-, Fernkälte- und Glasfaserleitungsprojekten wieder reger Betrieb.



Das gilt auch für zahlreiche andere Baustellen in Wien, die unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen weitergeführt werden.

### LOKALE, MUSEEN, BÄDER

Lockerungen gibt es auch im Freizeitbereich. Ab 15. Mai dürfen Museen ebenso wieder öffnen wie Cafés, Restaurants und Gasthäuser samt Gastgarten. Sperrstunde ist 23 Uhr. Sitzplätze müssen reserviert werden, es gilt Masken- und Abstandspflicht. Die Wiener Bäder sperren am 29. Mai auf. Die Anzahl der Gäste in Bad und Becken wird limitiert. Neu sind die Preise: ein Euro Eintritt für Kinder, zwei Euro für Jugendliche, Saisonkarten- und BadekartenbesitzerInnen, drei Euro für Erwachsene. [wien.gv.at/coronavirus](http://wien.gv.at/coronavirus)



RATHAUS

**MICHAEL LUDWIG**  
Bürgermeister

## WIEN WIRD DIE KRISE MEISTERN

Schnelle Reaktion, gute Infrastruktur, rasche Hilfe und viel Zusammenhalt geben Ausschlag.

**W**ien hat im Vergleich zu vielen anderen Städten die Corona-Krise bisher gut bewältigt. Ein Grund dafür ist, dass wir schon im Jänner einen medizinischen Krisenstab eingerichtet haben. Damit haben wir Richtlinien für die späteren Maßnahmen festgelegt. Unser Gesundheitssystem hat die Bewährungsprobe bestanden, wir unterstützen Eltern sowie Risikogruppen, vor allem ältere Menschen. Auch Maßnahmenpakete für die Wiener Wirtschaft haben wir geschnürt. Damit sichern wir Arbeitsplätze, helfen Unternehmen und fördern Aus- und Weiterbildung. Das Motto ist, rasch und unbürokratisch zu helfen, wo es gebraucht wird. Dass wir die Krise so gut meistern, ist aber vor allem den Wienerinnen und Wienern zu verdanken. Sie halten räumlich Abstand aber menschlich zusammen. Das macht mich stolz und dafür bedanke ich mich sehr herzlich.

## Spitäler nehmen den OP-Betrieb auf

Die KAV-Spitäler erhalten Unterstützung durch Privatspitäler.

**S**eit Februar wurden in den Spitälern des Krankenanstaltenverbands (KAV) alle planbaren und medizinisch nicht zeitkritischen Operationen verschoben. So konnten vorsorglich Betten für COVID-19-Erkrankte sowie für die Versorgung von Akutbehandlungen frei gehalten werden. Jetzt gehen die Infektionszahlen zurück und der normale OP-Betrieb wird schrittweise aufgenommen.



### ÖFFNUNG IN DREI STUFEN

Um den Rückstau schneller abzubauen, arbeitet der KAV bis Ende Juni mit den Privatspitälern zusammen. Die PatientInnen müssen 24 Stunden vor der Operation negativ auf COVID-19 getestet sein. Sinken die Infektions-

zahlen weiter, können auch die Ambulanzen wieder schrittweise geöffnet werden. Die Aufhebung des Besuchsverbots sowie die Beseitigung der Zutrittskontrollen können erst als letzter Schritt zum Routinebetrieb erfolgen.

Mädchen und Buben müssen in den Pausen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.



## ÖFFNUNG IN ETAPPEN

# Zurück in die Schule

In drei Schritten geht es für die SchülerInnen wieder in die Schule. Gelernt wird in zwei Gruppen an unterschiedlichen Tagen in einer Woche. Schularbeiten gibt es bis zu den Ferien nicht mehr.

**W**iedereinstieg in Etappen und im Schichtbetrieb: Seit 4. Mai bereiten sich rund 11.000 MaturantInnen und die SchülerInnen der Abschlussklassen der Berufsbildenden mittleren Schulen und Berufsschulen auf ihre Prüfungen vor. Die Sechs- bis 14-Jährigen steigen am 18. Mai ein, zwei Wochen später ist Schulbeginn für die über 15-Jährigen. Um Sicherheitsabstände und Hygiene-Regeln einhalten zu können, werden die Klassen

geteilt. Beispielsweise wird eine Gruppe von Montag bis Mittwoch unterrichtet, die andere am Donnerstag und Freitag. Im Wochentakt wird gewechselt. Die Gruppe ohne Unterricht hat „Hausübungstage“. Die Kinder bleiben an diesen zu Hause oder kommen in die Schule und werden dort betreut.

### LEHR- UND STUNDENPLÄNE

Lehrpläne können von den Schulen angepasst und flexibel gestaltet werden. Lerntempo und Lerninhalte sollten reduziert werden. Ziel ist,



» *Es ist gut, dass heuer der Notendruck entfällt.* «

Jürgen Czernohorszky  
Bildungsstadtrat

# Betreuungsangebote nutzen

Bildung und soziale Kontakte: Kindergärten sind für alle Kinder geöffnet. Die Bildungsstätten setzen auf kleinere Gruppen und hohe Hygiene-Standards.

**G**ute Nachricht für Eltern: Die Kindergärten stehen allen zur Verfügung. „Die Eltern haben in den vergangenen Wochen großes Engagement gezeigt“, betont Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky, „nun ist wichtig, sie zu entlasten und den Jüngsten Sozialkontakte und elementare Bildung zu ermöglichen.“ Vor allem Buben und Mädchen im letzten Kindergartenjahr vor der Schule, jene mit Sprachförderbedarf und Einzelkinder sind eingeladen, die Bildungsstätten zu besuchen.

## ELTERN DÜRFEN ENTSCHIEDEN

Die Eltern entscheiden, ob sie ihr Kind in die Einrich-

wichtigen neuen Stoff zu erarbeiten und zu festigen, um die Kinder gut auf die nächste Schulstufe vorzubereiten. Die Stundenpläne bleiben so weit wie möglich unverändert – Turnen und Musik entfallen. An den Ganztagschulen gibt es auch Nachmittagsbetreuung.

## NOTEN UND ZEUGNIS

Das Halbjahreszeugnis dient als Basis für das Jahreszeugnis. Schularbeiten gibt es keine mehr. SchülerInnen, die sich verbessern wollen, können freiwillig eine mündliche Prüfung ablegen. Der Notenschluss wird in die letzte Schulwoche verschoben. In der Volksschule gibt es kein Sitzenbleiben, außer die Erziehungsberechtigten wollen das. Deutschförder-schülerInnen müssen eine



Geltende Hygiene-Regeln, wie z. B. regelmäßige Reinigung, werden eingehalten.

tung bringen. Kein Kind verliert den Platz, wenn es nicht kommt. Die Besuchspflicht im letzten Kindergartenjahr ist ausgesetzt. Daniela Cochlar, Leiterin Stadt Wien Kindergärten: „Die Öffnungszeiten der Standorte richten

sich am tatsächlichen Bedarf der Eltern aus. Wir versuchen die Kinder in kleineren Gruppen zu betreuen und achten auf die Einhaltung der Hygiene-Regeln.“  
Infotelefon 01/277 55 55,  
[kindergaerten.wien.gv.at](http://kindergaerten.wien.gv.at)

Prüfung ablegen. „Ich bin froh, dass meine Forderung, das Sitzenbleiben in diesem Schuljahr auszusetzen, aufgegriffen worden ist. Und auch bei den Schülerinnen und Schülern der Deutschklassen sollte kein Test, sondern die Einschätzung der Pädagoginnen und Pädagogen im Vordergrund stehen“, sagt Wiens Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky.

## HYGIENE-MASSNAHMEN

In einem Handbuch sind die Verhaltensregeln festgelegt. Die SchülerInnen müssen mit Mund-Nasen-Schutz zur Schule kommen. In den Klassen darf die Maske abgenommen werden. Weiters gilt: Hände waschen, Abstand halten und lüften. Dem Bildungsstadtrat ist der Schutz der PädagogInnen und Schul-

wartInnen wichtig. Die Stadt Wien hat daher zusätzliche Schutzausrüstung beschafft.

## IM SOMMER LERNEN

Die Sommerferien starten wie geplant. Die Stadt Wien unterstützt die SchülerInnen mit kostenfreien Lernangeboten im Sommer.

## ZU HAUSE BLEIBEN

Eltern können entscheiden, ob ihre Kinder in die Schule gehen. Es reicht ein Anruf in der Direktion, um das Kind zu entschuldigen. Die Kinder müssen den Stoff aber zu Hause lernen. E-Learning wird es nicht mehr geben. Lehrkräfte können mit ärztlichem Attest daheim bleiben, müssen für Online-Learning zur Verfügung stehen.  
Schulinfo Wien, Tel. 01/525 25-7700, [schulen.wien.gv.at](http://schulen.wien.gv.at)

## BILDUNGSANGEBOTE



## E-LEARNING

**W**ie funktioniert die schriftliche Subtraktion? Wo finde ich englische Übungsblätter? Die Stadt Wien bietet zahlreiche kostenlose E-Learning-Angebote. Auf W24 läuft das Programm „Lernplanet von und mit Werner Gruber“ und auch Bildungsministerium und ORF haben Unterrichtsvideos zusammengestellt.  
[lehrerweb.wien/corona](http://lehrerweb.wien/corona),  
[bildungshub.wien,w24.at](http://bildungshub.wien.w24.at),  
[edutube.at](http://edutube.at)

## STUDIE ZUM LERNVERHALTEN

## LERNEN VON ZU HAUSE AUS

# 5

## STUNDEN TÄGLICH

Die Universität Wien führte eine Studie zum Homelearning durch. Im Schnitt lernten die Zehn- bis 19-Jährigen fünf Stunden täglich. Ein Viertel der SchülerInnen investierte weniger als 3,5 Stunden, ein Prozent weniger als eine Stunde. Selbstorganisation war die größte Herausforderung. Es fehlte das direkte Gespräch, auch wenn sich die SchülerInnen von den Lehrkräften gut unterstützt fühlten.  
[lernencovid19.univie.ac.at](http://lernencovid19.univie.ac.at)



NOTRUFE

## HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN!

### GESUNDHEITSBERATUNG

Wenn Sie Symptome wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden haben, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie die Gesundheitsnummer 1450: **Telefon 1450 (0–24 Uhr), 1450.wien**

### ALLGEMEINE INFOS

Die AGES (Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit) beantwortet Fragen rund um das Coronavirus und gibt allgemeine Informationen zu Übertragung, Symptomen und Vorbeugung. **Telefon 0800 555 621, (0–24 Uhr), ages.at**

### WIENER BERUFSRETTUNG

Bei Verdacht auf Herzinfarkt oder anderen lebensbedrohenden Notfällen rufen Sie die Wiener Berufsrettung. **Telefon 144 (0–24 Uhr), rettung.wien.gv.at**

### PFLEGE UND BETREUUNG

Die telefonische Beratung des Fonds Soziales Wien unterstützt unter anderem im Bereich der Alltagshilfe, bei Pflegebedarf und mit Essen auf Rädern. **Telefon 01/24 5 24, fsw.at**

### FRAGEN UND ANTWORTEN

Ausgangsbeschränkung, Regelungen und mehr – alle Infos zum Coronavirus: **wien.gv.at/coronavirus**



Gesundheitsstadtrat Peter Hacker bei einem Besuch des Krankenhauses Hietzing im November 2018

# Spitäler sind gerüstet

Die strikten Sicherheitsregelungen – von Besuchsverbot bis zu Zutrittskontrollen – in den Wiener Spitälern zeigen Erfolg. Nun ist ein guter Zeitpunkt, den nächsten kleinen Schritt in Richtung Normalbetrieb zu gehen. „Wir fahren schrittweise wieder hoch. Demnächst werden nicht mehr nur akute Operationen, sondern auch planbare wieder möglich sein“, kündigt Gesundheitsstadtrat Peter Hacker an. Dazu zählen or-

thopädische Eingriffe oder Eingriffe am Auge.

### FIXE GRUPPEN

„Wir sind gut vorbereitet. Selbst dann, wenn die Anzahl an Coronavirus-Erkrankten wieder zunimmt“, beruhigt Stephan Kettner, Intensivbettenkoordinator im Krankenanstaltenverbund (KAV). Als Sicherheitsmaßnahme wurde etwa das medizinische Personal in fixe Gruppen aufgeteilt. Wenn jemand aus einem Team positiv ge-

testet wird und damit Gefahr besteht, dass die KollegInnen auch erkrankt sind, kann sofort ein anderes Team einspringen.

### VIER BEHANDLUNGSZENTREN

Wien hat vier medizinische COVID-Behandlungszentren. „Keines der Spitäler ist überlastet. Die Kranken sind gut wienweit verteilt“, sagt Kettner, der den Belegungsstand der Stationen im Blick hat. „Die Versorgung steht.“ *wienkav.at*



# Reden kann helfen

Die neue Corona-Sorgenhotline Wien ist eine erste Anlaufstelle bei psychosozialen Belastungen.

Entlastung und Beratung: Die neue Hotline wurde vom Psychosozialen Krisenstab der Stadt Wien empfohlen und unterstützt bei Sorgen – etwa bei existenziellen Ängsten oder bei Einsamkeit durch die Isolierungsmaßnahmen aufgrund des Coronavirus. PsychologInnen, PsychotherapeutInnen und SozialarbeiterInnen ver-

suchen, bereits im Gespräch Probleme zu lösen. Bei Bedarf vermitteln sie Hilfsangebote. Georg Psota, Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien (PSD-Wien): „Fühlt sich jemand von der außergewöhnlichen Situation im Alltag überfordert, bieten wir gern unsere Hilfe an.“ *Corona-Sorgenhotline 01/4000-53000 (8–20 Uhr)*

# Pflege ist sichergestellt

Der Fonds Soziales Wien hat seine Service-Palette dem Bedarf der WienerInnen angepasst und nimmt sich telefonisch ihrer Anliegen an.

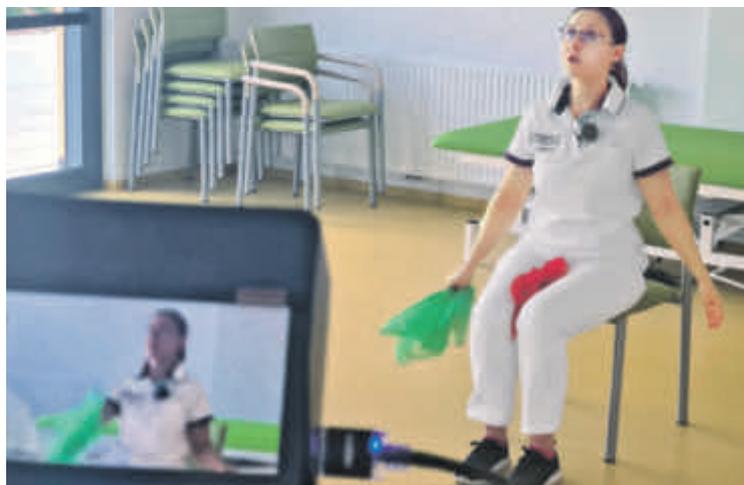
**E**ssen auf Rädern, Wäscheservice-Zustellung oder Alltagshilfe: Der Fonds Soziales Wien (FSW) steht mit einer breiten Palette an Pflege- und Betreuungsangeboten zur Verfügung. KundInnen mit gesundheitlichen Einschränkungen können sich beim FSW-KundInnentelefon melden und den Bedarf schildern. „Wir sorgen dafür, dass sie rasch zur benötigten

Hilfe kommen“, so Bianca Groß vom FSW.

## KÖRPERLICHE FITNESS

Die Tageszentren sind für SeniorInnen unter anderem aufgrund gesunkener Nachfrage momentan geschlossen. Aktuell wird daran gearbeitet, das physio- und ergotherapeutische Programm in die Wohnzimmer der KundInnen zu bringen, um deren körperliche Fitness und somit Selbstständigkeit bis zur Wiedereröffnung zu erhalten. SeniorInnen, die Zugang zum Internet haben, können etwa online unter Anleitung trainieren. Man kann auch Bewegungstipps per Post bekommen.

FSW-Telefon 01/24 5 24, [fsw.at](http://fsw.at), [tageszentren.at](http://tageszentren.at)



Therapeutische Übungen werden in die Wohnzimmer der KundInnen übertragen.

## BETREUUNG

### BONUS FÜR PFLEGEKRÄFTE

**T**ausende ausländische Betreuungskräfte arbeiten in Wien im 24-Stunden-Dienst. Jene, die derzeit ihren Dienst im Anschluss an ihren üblichen Turnus um mindestens vier Wochen verlängern, bekommen eine einmalige Unterstützung von 500 Euro – ausbezahlt wird sie über die Wirtschaftskammer. „Damit helfen wir mit, dass die Wienerinnen und Wiener weiterhin zu Hause betreut werden können“, erklärt Sozialstadtrat Peter Hacker. Zudem ist es ein Dankeschön an die Betreuungspersonen, die länger von der eigenen Familie getrennt bleiben.

Telefon 01/514 50-1010, [wko.at](http://wko.at)

## WIENER PENSIONISTINNENWOHNHÄUSER

# Auf gutem Weg

Die Maßnahmen in PensionistInnenwohnhäusern fruchteten – das Besuchsverbot wird gelockert.

**Z**um Schutz der Ältesten wurden in den 30 Wiener PensionistInnenwohnhäusern Eingangskontrollen, Quarantänestationen und höhere Hygiene-Standards eingeführt. Maßnahmen, die Wirkung zeigen. „Die meisten unserer Einrichtungen sind wieder virenfrei“, so Gabriele Graumann vom Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP). Daher kann nun das strenge Besuchsverbot in Wohn- und Pflegehäusern gelockert und es können

Begegnungsräume eingerichtet werden Wichtig: Machen Sie sich einen Termin aus.

### HOCHRISIKOGRUPPE

Besuche direkt in den Apartments oder den Zimmern der Pflegeeinrichtungen sind nur in Ausnahmefällen möglich. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner gehören zur Hochrisikogruppe und müssen weiterhin so gut wie möglich geschützt werden“, erklärt Gabriele Graumann.

Telefon 01/313 99-0, [kwp.at](http://kwp.at)



## NETZAUSBAU

# 5G-Turbo für Wien

Wien soll die erste Stadt Europas mit flächendeckendem 5G-Netz werden. Für den raschen Ausbau stehen 20 Millionen Euro bereit.

Laut Studien bringt eine 5G-Vorreiterrolle für Wien eine jährliche zusätzliche Wertschöpfung von einer Milliarde Euro und rund 8.000 zusätzliche Jobs. Daher hat Digitalisierungs- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke das Ziel ausgerufen, Wien zur ersten Stadt Europas mit flächendeckendem 5G-Netz zu machen.

„Mit einem 20 Millionen Euro starken Förderprogramm sorgt die Stadt dafür, dass



„Auch die schnelle Verbindung ins Internet macht Wien zur lebenswertesten Stadt“, sagt Digi-Stadtrat Hanke.

nötige Investitionen in den Netzausbau rasch vorgenommen werden“, betont der Stadtrat. „Die digitale Infrastruktur wird zum entscheidenden Vorteil unseres Wirtschaftsstandorts.“

Von Videokonferenzen bis zu Home Schooling: Die Corona-Situation hat gezeigt, wie wichtig die digitale Kommu-

nikation für die meisten unserer Lebensbereiche bereits geworden ist.

#### PRAKTISCHE ANWENDUNGEN

Das mobile Internet über das Mobilfunknetz mit seiner neuesten Generation 5G wird da an Bedeutung gewinnen. Die Stadt Wien unterstützt mit einem Ideenwettbewerb

auch Anwendungen dieser Technologie. Vier ausgezeichnete Projekte werden gemeinsam mit Mobilfunkunternehmen umgesetzt. Dazu zählen etwa die Telemedizinische Wundversorgung für die Mobile Pflege und die Erhöhung der Verkehrssicherheit in Kreuzungsbereichen. [digitales.wien.gv.at](http://digitales.wien.gv.at)

## WIRTSCHAFT

## GARANTIEN VERDOPPELT

Stadt Wien und Wiener Wirtschaftskammer (WKW) verdoppeln ihre Bürgschaften für Überbrückungskredite von zehn auf 20 Millionen Euro. Damit steht kleineren und mittleren Unternehmen bei Liquiditätsgapen rasche, unbürokratische Hilfe zur Verfügung. Durchschnittlich werden derzeit Kredite in Höhe von 120.000 Euro besichert. [wkgb.at](http://wkgb.at)

# Rasche Hilfe für Insolvenzopfer

Die Insolvenzstiftung des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) unterstützt beim beruflichen Neustart.

Die Stadt Wien hat die Mittel für die Insolvenzstiftung des waff um drei Millionen Euro aufgestockt. Damit unterstützt sie auch MitarbeiterInnen von „Vapiano“, die ihren Job aufgrund der Insolvenz der Gastronomie-Kette verloren haben. Diese können sich damit im sozial abgesicherten Rahmen beruflich neu orientieren. Der waff begleitet sie bei beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie Jobsuche. [Telefon 01/217 48-555, waff.at](http://Telefon 01/217 48-555, waff.at)



# Nur mit Solaranlage

Mehr Digitalisierung und Klimaschutz – die neue Bauordnung macht Wien zukunftsfit.

**S**olaranlagen auf Wiens Dächern werden zum Standard – das sieht die neue Bauordnung vor. Bisher galt die Fotovoltaik-Pflicht nur für Industriegebäude. Das soll den Ausstieg aus der fossilen Energie vereinfachen.



» *Jedes Dach soll erneuerbare Energie produzieren.* «

Kathrin Gaál  
Frauenstadträtin

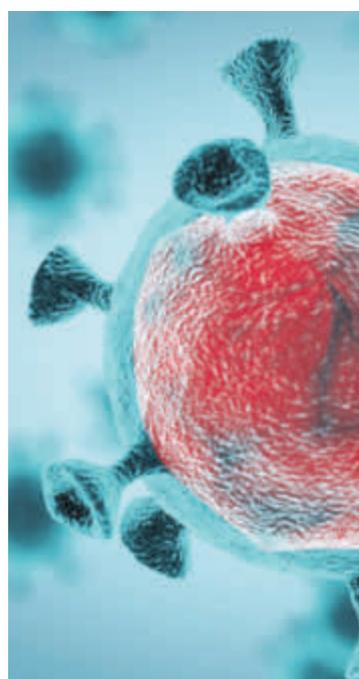


chen. Außerdem sollen in Zukunft alle Behördenschritte von der Erstattung der Bauanzeige bis zur Meldung der Fertigstellung elektronisch abgewickelt werden können.

## FÖRDERUNGEN ALS ANREIZ

„Mit der Reform der Bauordnung bereiten wir die Stadt optimal auf die Chancen und

Herausforderungen von Klimawandel und Digitalisierung vor“, sagt Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. „Die Erfolgsformel für die Zukunft ist: Jedes neue Dach produziert erneuerbare Energie.“ Damit nicht nur die Mindestvorgaben eingehalten werden, gibt es Förderungen als Anreiz.



## Wissenschaft sucht Lösungen

Die Stadt Wien stellt eine Million Euro für die Erforschung von COVID-19 zur Verfügung.

**W**ie lässt sich das neuartige Coronavirus besser und schneller feststellen? Welche gesundheitspsychologischen Auswirkungen hat die Krise auf die Bevölkerung? Um diese und andere Fragen zu beantworten, stellt die Stadt eine Million Euro zur Verfügung. Sieben Projekte wurden bereits in der ersten Tranche mit 411.000 Euro bedacht.

Hochrangige GutachterInnen haben sie bewertet. Das Forschungsprojekt der Virologin Judith Aberle beschäftigt sich zum Beispiel mit der spezifischen Immunabwehr von COVID-19-PatientInnen und jenes der Internistin Alexandra Kautzky-Willer untersucht die Resilienz des österreichischen Gesundheitssystems auf Schocks. [forschung.wien.gv.at](http://forschung.wien.gv.at)

## KULTUREINRICHTUNG

### WUK WIRD SANIERT

**D**as Wiener WUK ist eine Kulturinstitution. Es wird von rund 200.000 Menschen pro Jahr genutzt. Das denkmalgeschützte Haus ist in die Jahre gekommen. Nun wurde eine Lösung mit Mietvertrag und umfassender Sanierung auf den Weg gebracht. „Das WUK zählt zu den größten und vielseitigsten Kulturzentren Europas und die Stadt Wien hat großes Interesse, diese Institution zu erhalten – gerade auch in Zeiten, die für viele Kultureinrichtungen sehr schwierig sind“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Das WUK beherbergt u. a. Werkstätten, Konzertsäle und Bühnen. [wuk.at](http://wuk.at)

## CORONA-FORSCHUNG

### EBSWIEN ALS VIREN-LABOR

**W**ie verbreitet ist das Coronavirus in Wien? Das wollen WissenschaftlerInnen der TU Wien in der Wiener Kläranlage messen. Die festgestellten Mengen des nicht mehr infektiösen Viren-Erbguts im Abwasser könnten Rückschlüsse auf die Dunkelziffer der am Virus erkrankten Personen zulassen. Dieses „Frühwarnsystem“ wäre für Behörden eine wichtige Entscheidungsgrundlage, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können. [ebswien.at](http://ebswien.at)



Vizebürgermeisterin Birgit Hebein half beim Einrichten einer vorübergehenden Begegnungszone persönlich mit.

# Mehr Platz im Freien

Die Stadt öffnete neue Begegnungszonen auf Zeit: Nun gibt es auch in Hernals, Penzing, Rudolfsheim und Alsergrund mehr Freiraum für Spaziergänge.

**T**emporäre Begegnungszonen schaffen mehr Platz zum Bewegen und Ausweichen. Sie werden dort eingerichtet, wo die Gehsteige schmal sind und es wenig Grünraum in der Nähe gibt. So ist das Einhalten des Mindestabstands auch beim Spazierengehen möglich.

## WEITERE STRASSEN

Neue Bereiche sind beispielsweise die Sobieskigasse von der Sechsschimmelgasse bis zum Währinger Gürtel oder die Meiselstraße von der

Reinlgasse bis zur Johnstraße. 13 Bezirke haben das Angebot bisher angenommen. Vizebürgermeisterin und Verkehrsstadträtin Birgit Hebein zeigt sich zufrieden: „In den letzten Wochen konnten wir beobachten, dass die Straßen nach und nach stärker von der Bevölkerung angenommen werden.“ Je nach Höhe der Zustimmung bei den WienerInnen wird auch entschieden, wie lange die entsprechenden Zonen eingerichtet bleiben. [wien.gv.at/stadtplan](http://wien.gv.at/stadtplan)

## MOBILITÄT

### AUF KLIMAKURS

Damit Wien seine Klimaziele erreichen kann, sucht der VCÖ-Mobilitätspreis in diesem Jahr innovative Projekte, Konzepte und Ideen für besonders klimaverträgliche Mobilität. Auch der Gütertransport soll nachhaltiger werden. Betriebe, Unternehmen, Wohnbauträger, aber auch Bezirke sind aufgerufen teilzunehmen. Die besten Einreichungen werden von einer Fachjury bewertet und im September ausgezeichnet. **Einreichen bis 10. Juni, Telefon 01/893 26 97, [vcoe.at](http://vcoe.at)**



## Packerl aus der Remise

**U**m Lkw-Verkehr in der Stadt zu reduzieren, unterstützen die Wiener Linien in Zusammenarbeit mit tbw research und der TU Wien die klimafreundliche Paketzustellung mit Lastenrädern. Das Forschungsprojekt Remi-

Hub nützt dazu tagsüber die Öffi-Garagen von Bim und Bus als Umschlagplatz. Nun startet der zweite Testbetrieb mit dem Paketzustellendienstleister DPD in der Busgarage Spetterbrücke in Ottakring. [wienerlinien.at](http://wienerlinien.at)

## WIRTSCHAFT

### UNTERSTÜTZUNG FÜR FIAKER

**S**ie gehören normalerweise zum Wiener Stadtbild. Derzeit sind Fiakergespanne aufgrund der Corona-Maßnahmen aber nicht im Einsatz. Um den 21 Unternehmen mit rund 300 Pferden durch die Krise zu helfen, wurde eine Förderung in Höhe von 250 Euro pro Pferd und Monat beschlossen. Damit sollen Futter, Einstreu und die regelmäßige Hufpflege für die Tiere abgegolten werden. **Telefon 01/514 50-3619, [fiaker-foerderung@wkw.at](mailto:fiaker-foerderung@wkw.at)**



# Bäder sind bereit

**D**er Bädersommer startet heuer am 29. Mai. Dafür trifft die Stadt derzeit alle nötigen Vorbereitungen. Die Anzahl der Gäste in den Bädern wird beschränkt. Auch die Höchstzahl von gleichzeitig im Becken badenden Personen könnte festgelegt werden. Das Bäderpersonal soll für Sicherheit sorgen und beispielsweise die Abstandsregeln kontrollieren. „Es wird laufend untersucht,

wie die Öffnung funktioniert, und die Situation wird auch immer wieder den aktuellen Vorgaben des Bunds angepasst werden“, betont der Wiener Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky.

## FLEXIBLER EINTRITT

Für alle Gäste gilt ein 1-2-3-Tageskarten-Tarif: Kinder zahlen einen Euro, Jugendliche, Saisongäste und InhaberInnen einer Bäderlegitima-

tionskarte zwei Euro und Erwachsene drei Euro.

## BÄDERKONZEPT 2030

Vorbereitet wird auch die Zukunft der Wiener Bäder. Die Stadt investiert in den kommenden Jahren 100 Millionen Euro in den Ausbau bestehender Anlagen sowie in die Errichtung eines komplett neuen Bads im 22. Bezirk. *Bäder-Hotline 01/601 12-8044, [wienbaeder.at](http://wienbaeder.at)*



# Baden in der Natur

**U**rlaub daheim“: Wie gut, dass Wien eine große Auswahl an Naturbadeplätzen und 63 Kilometer gratis Strandzugang bietet. Die Orte sind eine tolle Alternative zu den Freibädern und ideal, um dem Stadtrubel an heißen Tagen zu entfliehen. Von der Donauinsel über die Alte Donau bis zu den Badeplätzen in der Lobau laden

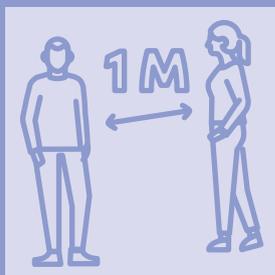
Gewässer in Wien zum Badespaß ein. Auch die Badeteiche in der aspern Seestadt oder in Hirschstetten sind beliebte Ziele für Wasserratten. Die meisten Naturbadeplätze sind mit den Öffis oder dem Rad gut zu erreichen. Aber auch hier gilt selbstverständlich: Abstand halten! *[wien.gv.at/freizeit/baden/natur/index.html](http://wien.gv.at/freizeit/baden/natur/index.html)*

## FREIZEIT



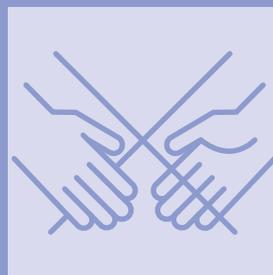
## COPABEACH IN NEUEM LOOK

**D**ie letzten Umbauarbeiten wurden erledigt, der „Feinschliff“ der auf 500 Meter komplett neu gestalteten Waterfront bei der Reichsbrücke ist abgeschlossen: Der Copabeach, Wiens beliebter Stadtstrand, glänzt in neuer Pracht und ist ab Mitte Mai für die Bevölkerung geöffnet. Auf die Eröffnungsfeier muss heuer leider verzichtet werden. „Besonderes Augenmerk wurde auf die Errichtung von Freiflächen, auf denen nicht konsumiert werden muss, gelegt“, so Umweltstadträtin Ulli Sima. **[copabeach.wien](http://copabeach.wien)**



1

Mindestens einen Meter Abstand von Personen halten, mit denen man nicht zusammenlebt



2

Auf Händeschütteln verzichten



3

In öffentliche Räumen Mundschutz tragen

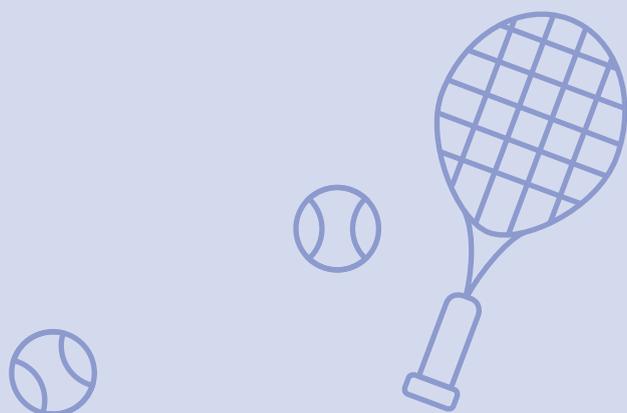
# Gesundheit hat Vorrang

Abstand halten, kein Händeschütteln, Mund-Nasen-Schutz tragen, regelmäßig Hände waschen, niesen und husten ins Taschentuch gelten grundsätzlich immer. Für verschiedene Lebensbereiche gelten zusätzliche Regeln.

## FREIZEIT

### Sport

Tennis, Golf, Bogenschießen und Ähnliches im Freien erlaubt



## KINDER

### Kindergarten, Schule und Spielplatz

Mit Husten oder Schnupfen daheim bleiben

#### Schule

- Strenge Hygiene-Vorschriften
- Für Kinder gilt außerhalb des Klassenzimmers Maskenpflicht

#### Kindergarten

- Kleine Gruppen
- Strenge Hygiene-Vorschriften
- Kinder müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen, BetreuerInnen auf freiwilliger Basis

#### Spielplatz

- Spielen mit Sand und Wasser ist unbedenklich
- Wenn möglich: Abstand halten

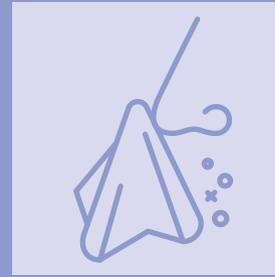




n geschlossenen  
d-Nasen-Schutz



**4**  
Hände mehrmals  
täglich gründlich  
waschen



**5**  
Niesen und husten in  
die Armbeuge oder in  
ein Taschentuch

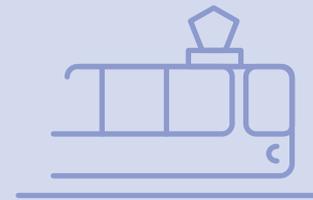


### ÄLTERE MENSCHEN

**Menschen über 65 Jahre** sowie Personen mit chronischen **Vorerkrankungen** sollten möglichst daheim bleiben und soziale Kontakte vermeiden. Besuche in Spitälern nur in absoluten Ausnahmefällen

#### Besuche in Pflegeeinrichtungen

- Nur nach Terminvereinbarung
- Registrierung beim Zutritt
- Treffen im BesucherInnen-Bereich – etwa am Plauderplatzl
- Schutz und Abstand zwischen den Sitzmöglichkeiten
- Bussis und Umarmungen vermeiden
- Händedesinfektion
- Mund-Nasen-Schutz für BesucherInnen



### ÖFFIS

#### Öffentlicher Verkehr

- Für Personen über sechs Jahre gilt Maskenpflicht
- Abstand halten
- Maskenpflicht im Taxi



### GESCHÄFTE

#### Einkaufen

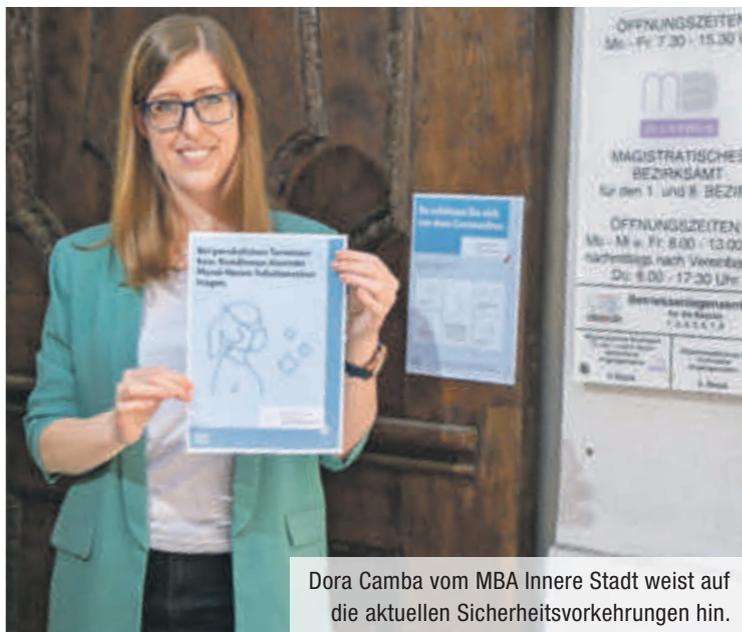
- Pro zehn Quadratmeter Ladenfläche nur eine Person
- Zahlen am besten mit Bankomat-Karte
- Maskenpflicht auch auf den Märkten



**Mehr Infos unter:**  
[wien.gv.at/coronavirus](https://wien.gv.at/coronavirus)

# Ämter vergeben jetzt Termine

Ab 15. Mai wird es wieder möglich sein, Behördenwege persönlich zu erledigen. Aber nach wie vor gilt: Online, telefonisch oder per Post ist – wenn möglich – besser und sicherer.



Dora Camba vom MBA Innere Stadt weist auf die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen hin.

**D**rei Mal mehr Anrufe, neue Online-Services und Telefonkonferenzen statt Treffen: Die MitarbeiterInnen der Stadt haben trotz Corona dafür gesorgt, dass alles gut läuft.

## ÄMTER AB 15. MAI OFFEN

Am 15. Mai 2020 öffnen die Ämter wieder schrittweise für den KundInnen- und Parteienverkehr. Voraussetzung ist, dass eine postalische, online oder telefonische Erledigung eines Anliegens nicht möglich ist oder man zur Identifikation persönlich erscheinen muss. Um eine neuerliche Ausbreitung des

Coronavirus zu vermeiden, sind bei Behördenwegen ein Mund-Nasen-Schutz sowie die Einhaltung von Mindestabstand und Hygiene-Maßnahmen nötig. Termine können telefonisch, online oder per E-Mail vereinbart werden. Der Online-Kalender der Bezirksämter für Melde- und Passservice ist freigeschaltet. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den vergangenen Wochen die Stadt am Laufen gehalten und jenen geholfen, die vor besonderen Herausforderungen gestanden sind“, so Bürgermeister Michael Ludwig. [wien.gv.at/mba](http://wien.gv.at/mba)

## Bester Service im Virtuellen Amt

Rund 300 Angebote hat das Virtuelle Amt – vom Ansuchen auf Wohnbeihilfe bis zum Parkpickerl-Antrag.

**N**och stärker als sonst setzt die Stadtverwaltung während der Corona-Krise auf ausführliche Informationen im Internet und die virtuelle Erledigung von möglichst vielen Amtswegen. Rund 300 Amtswegen sind bereits online möglich. Die Handy-Signatur dient dabei als virtueller Ausweis.

### WOHNBEIHILFE BELIEBT

Besonders oft wird derzeit der Antrag auf Wohnbeihilfe

und Mindestsicherung angeklickt. Außerdem ist das Parkpickerl ein Dauerbrenner im Virtuellen Amt. Auf die Leistungen der Stadtverwaltung können sich alle WienerInnen zu jeder Zeit verlassen – ob online oder direkt beim Amt nach vorhergehender Terminvereinbarung.

### GUT VERSORGT

Auch wenn vieles online geht: In manchen Bereichen braucht es Menschen, die anpacken. Auf die MitarbeiterInnen der Spitäler, die Einsatzkräfte, Müllabfuhr, Öffis, Wasser-, Gas- und Stromversorgung war in der Krise Verlass.

[amtshelfer.wien.gv.at](http://amtshelfer.wien.gv.at)



Fragen zu Wien? Der WienBot gibt rund um die Uhr Antworten. Schnell, einfach und direkt via Sprachfunktion oder Chat – direkt in der App. Kostenlos herunterzuladen bei Google Play und im Apple Store. [wien.gv.at/bot](http://wien.gv.at/bot)



# Garteln ohne Garten

Gemüse, Obst, Kräuter und Blumen aus eigenem Anbau? Auch in der Stadt ist das keine große Kunst. Mit einfachen Mitteln lassen sich grüne Inseln schaffen, die das Raumklima verbessern und das Wohlbefinden erhöhen.

Eine Blumenampel selbst gestalten, Küchenkräuter oder Blumen ansetzen – auch in der Wohnung und auf dem Fensterbrett lässt sich allerhand garteln. Es müssen nicht immer „normale“ Blumentöpfe aus Ton sein. Marmelade- oder Gurkengläser sind originelle Pflanzgefäße, für Blumen können auch Konservendosen verwendet werden. Die Behälter etwa zur Hälfte mit Steinen füllen. Darüber kommt Erde, in die kleine Pflanzen eingesetzt werden. Die Sortenwahl er-

folgt nach persönlicher Vorliebe und Standort. Sukkulente und Kakteen sind besonders pflegeleicht, aromatische Kräuter bringen frischen Geruch in die Wohnung und können auch beim Kochen verwendet werden.

## BIO-GÜTESIEGEL

Eine Hilfe bei der Auswahl bietet das Gütesiegel „biologisch gärtnern“. Damit ausgezeichnete Saaten, Pflanzen und gärtnerische Hilfsmittel sind frei von Pestiziden und Chemikalien. Nur Produkte,

die im Bio-Landbau zugelassen sind, erhalten dieses Gütesiegel. Die Schadstofffreiheit verstärkt den positiven Effekt auf die Gesundheit, den Pflanzen haben. Sie befeuchten die Luft und reduzieren Staub und Schall in den Räumen. Außerdem beruhigt Grün, senkt den Stresslevel und motiviert.

## BLUMENKISTERL AM FENSTERBRETT

Terrassen und Balkone bieten sich für das Pflanzen von Obst, Gemüse und bunten Blumen an. Aber auch mit einem Blumenkisterl am Fensterbrett kann ein Farbtupfer aus Blüten gesetzt werden, der Schmetterlinge anlockt.

*Tipps zum Indoor-Garteln: gbstern.at/news/indoor-garteln; Onlineshops mit biologischen Gartenprodukten: umweltberatung.at/online-shops-biologisch-gaertnern*



## BIO-LIEFERUNG

### FRISCH UND GESUND

Zahlreiche AnbieterInnen stellen Biokistln mit Obst, Gemüse und Getreide aus regionalem, biologischem Anbau zusammen. Laufend kommen weitere Betriebe dazu. Bei manchen gibt es im Biokistl auch Käse, Fleisch, Brot und weitere biologische Lebensmittel. Die Kistln werden entweder zu den KundInnen nach Hause oder zu bestimmten Abholstationen geliefert.

**Online-Liste:**  
[umweltberatung.at/biokistl-anbieterinnen-aus-oesterreich](http://umweltberatung.at/biokistl-anbieterinnen-aus-oesterreich);  
**AnbieterInnen melden:**  
[service@umweltberatung.at](mailto:service@umweltberatung.at)



## TIERSCHUTZ

### BALKON SICHERN

Pro Tag verletzen sich im Frühjahr und Sommer rund 15 Katzen bei Stürzen aus Fenstern und von Balkonen. Sicherheitsgitter oder Netze sind daher vorgeschrieben. Der Fachhandel und auf Absturzsicherungen spezialisierte Firmen bieten fertige Gitter und individuelle Lösungen an – zum Klemmen, Kleben oder Schrauben.  
**tieranwalt.at**



**GRATIS-POSTER**  
[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22  
 Jetzt zu bestellen



Bürgermeister Michael Ludwig mit Lebensmittelpaketen – rund 2.000 wurden bereits WienerInnen zugestellt, die niemanden haben, die/der für sie einkauft.

## STADTSERVICE WIEN

**IM EINSATZ FÜR DIE WIENERINNEN**

Die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien helfen bei Ihren Anliegen und geben Informationen rund um die Stadt Wien. Dazu sind sie größtenteils mobil in der Stadt unterwegs. Auch die App „Sag's Wien“ betreuen sie. Jedes Jahr werden etwa 100.000 Anfragen per E-Mail und telefonisch bearbeitet. Bei persönlichen Anfragen wird man ebenfalls bestmöglich betreut. **Tel. 01/50 255-01 bis -23 (für jew. Bezirk), stadtservice.wien.gv.at**

**ANLAUFSTELLE FÜR DIE WIENERINNEN**

# Rund um die Uhr erreichbar

Hotline zur Unterstützung von Risikogruppen während der Corona-Krise wurde zu wichtiger Kontakt Nummer.

**W**ie wichtig die Hotline ist, zeigt folgendes Beispiel: Bei der Zustellung eines Lebensmittelpakets erkannten die MitarbeiterInnen, dass ein alleinstehender alter Mann ohne Familie seinen Alltag nicht bewältigen kann. Die Gruppe Sofortmaßnahmen organisierte für ihn noch am selben Tag einen Platz in einem Pflegewohnheim.

germeister Michael Ludwig, um Risikogruppen in der Corona-Krise zu unterstützen. 50 bis 60 MitarbeiterInnen sind im Einsatz, um AnruferInnen zu betreuen und Hilfspakete zuzustellen – zusätzlich zu den Aufgaben als Anlaufstelle für Beschwerden und der Bearbeitung von „Sag's Wien“-App-Anliegen.

**TAXIGUTSCHEINE BESTELLEN**

Auch die Bestellungen der kostenlosen Taxigutscheine der Stadt für die ältere Generation wurden abgewickelt. Dafür gingen bis zu 43.000 Anrufe täglich ein. Die Service-Hotline soll auch künftig genutzt werden.

*Telefon 01/4000-4001 (0–24 Uhr),  
sofortmassnahmen.wien.gv.at*

**2.000 LEBENSMITTELPAKETE**

Bisher wurden rund 2.000 Lebensmittelpakete WienerInnen zugestellt, die niemanden haben, die bzw. der Einkäufe für sie erledigt. Täglich rufen rund 10.000 WienerInnen bei der Hotline an. Initiiert wurde sie von Bür-

## SOZIALES

**INFORMATIONEN IN VIELEN SPRACHEN**

Fragen zum Coronavirus werden in mehr als 20 Sprachen telefonisch, per E-Mail oder Facebook beantwortet. Auf der Website der Stadt gibt es die wichtigsten Infos in 22 Sprachen.

**Telefon 01/4000-81540,  
post@ma17.wien.gv.at,  
facebook.com/StartWien.at,  
wien.gv.at/coronavirus**

# Von zu Hause in die VHS

**D**aheim Russisch lernen und Gesangsunterricht für Jazz- und Poplieder bekommen? Aber ja! Die Wiener Volkshochschulen (VHS) führen viele Kurse online weiter und starten mit neuen Angeboten auf der Internet-Lernplattform, solange kein persönlicher Unterricht möglich ist. Dank eines virtuellen Trainingsraums gibt es regen Austausch in der Gruppe.

**ONLINE-VORTRÄGE**

Fitnessdurstige, die jetzt mit dem Laufen beginnen oder aber abnehmen wollen, sind beim Webinar „Selbstmotivation“ richtig. Dort erfahren sie, wie sie das schaffen. Ein anderes Webinar (Online-Vortrag) beleuchtet die Auswirkungen von Chinas neuer Seidenstraße auf Europa und Asien. Alle Webinare sind während der Corona-Krise

kostenlos; genauso wie die Kurzvideos von KursleiterInnen, von denen es bereits mehr als 130 gibt. Etwa mit Anleitungen zum Basteln von Papierfischen, zum Kochen eines Hühnercurrys, zum Salsa-Tanzen oder für effektvolle Fitnessübungen gegen den Winterspeck.

*Bildungstelefon 01/893 00 83,  
vhs.at/bleibdaheim, soziale  
Medien: #VHStippBleibDaheim*

# Mieten im Gemeindebau

Mietreduktion für UnternehmerInnen, keine Delogierungen und Rücksicht im Zusammenleben: Wiener Wohnen unterstützt in der Krise.

**O** b eine/einer von 5.000 MieterInnen von Geschäften oder eine der 220.000 Wohnungen im Gemeindebau: Wiener Wohnen unterstützt in der Krise. Sabine Rigler ist Friseurin im

23. Bezirk: „Ich habe mein Geschäft seit 16 Jahren. Und plötzlich steht die Existenz auf dem Spiel. Rechnungen und keine Einnahmen, das ist eine Katastrophe. Da war es eine große Hilfe, die Miete

für den Laden nicht zahlen zu müssen.“ UnternehmerInnen konnten die Miete für den April und teilweise auch Mai einbehalten, wenn kein Betrieb möglich war.

## RÜCKSICHT NEHMEN

WohnungsmieterInnen, die wegen Corona finanzielle Engpässe haben, können einen Aufschub der Miete beantragen. Sie sollten sich aktiv melden, um Teilzahlung oder Raten zu besprechen. Delogierungen sind ausgesetzt. Und bezüglich gutes Zusammenleben im Gemeindebau bittet Wiener Wohnen um viel Rücksicht.

Service-Nummer Wiener Wohnen, 05 75 75 75, [wienerwohnen.at](http://wienerwohnen.at)



# Ausbildung & fixer Job

Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) bietet 1.000 Ausbildungsplätze für Jobs im Gesundheits- und Pflegebereich.

**A** llein in der Langzeitpflege werden bis 2030 in Wien 9.121 zusätzliche Fachkräfte benötigt. Menschen, die im Gesundheits- und Pflegebereich eine Ausbildung haben, sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

## BERUFLICH NEU DURCHSTARTEN

Mit dem Programm „Jobs PLUS Ausbildung“ bietet der waff mit dem AMS und Wie-



ner Unternehmen Arbeit suchenden WienerInnen die Möglichkeit einer kostenlosen Berufsausbildung und damit die Aussicht auf einen fixen Job als Fachkraft. Derzeit werden vor allem BewerberInnen für Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich gesucht – zum Beispiel PflegeassistentInnen

und HeimhelferInnen. „Gerade in der Corona-Krise sind 1.000 Ausbildungsplätze im Zukunftsbereich Pflege eine Möglichkeit für viele Wienerinnen und Wiener, beruflich neu durchzustarten“, so Wirtschafts-

stadtrat Peter Hanke. waff, Telefon 01/217 48-777, Mo-Do 9-15, Fr 9-12 Uhr, [waff.at](http://waff.at)

## FERNSEHTIPPS

### IM MAI AUF W24

Plattform für Wiener Betriebe und Lernplanet für den Unterricht daheim

#### JETZT MITEINAND'!

Solidarität, Zusammenhalt und Vertrauen zählen in der aktuellen Situation mehr denn je – W24 und die Wirtschaftskammer Wien rufen die lokale Wirtschaft dazu auf, ihre Kräfte zu bündeln. W24 bietet in der Krise kostenlose Werbezeit im TV an, Gerhard Koller bittet im Rahmen des „Jetzt miteinander!“-Talks zu Gesprächen.

Mo, 17 Uhr

#### LERNPLANET

Viele Wiener SchülerInnen können aufgrund der Corona-Krise weiterhin nicht zur Schule gehen. W24 kann helfen. In leicht verdaulichen 15-Minuten-Häppchen bieten PädagogInnen und WissenschaftlerInnen wie Werner Gruber (Planetarium-Direktor) Inhalte für Distance Learning. Englisch, Physik, Geschichte, Bewegung, Mathematik – unterrichtet wird in insgesamt zwölf Gegenständen.

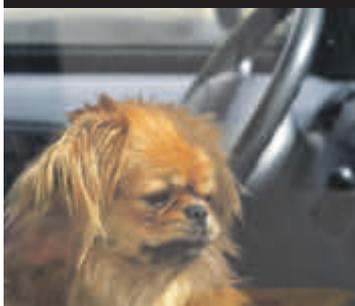
Mo-Fr, 9-11 Uhr

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



Ich bin dabei.

TIERSCHUTZ



## HUNDE NICHT IM AUTO LASSEN!

Schon im Frühjahr kann das Auto zur tödlichen Falle für Hunde werden: bereits ab einer Außentemperatur von 20 °C – selbst bei einem spaltbreit geöffneten Fenster. Da Hunde nicht schwitzen können, versagt im überhitzten Auto schnell ihr Kreislauf. Lassen Sie Ihren treuen Freund daher nicht allein und rufen Sie sofort die Polizei unter 133, wenn Sie einen zurückgelassenen Hund entdecken, der stark hechelt oder gar schon apathisch wirkt.

**Hotline 01/4000-8060, [tiere.wien.gv.at](http://tiere.wien.gv.at)**

## HUNDE UND ZUCHTKATZEN IN DER HEIMTIERDATENBANK EINTRAGEN

# Online registrieren

Jetzt ganz einfach über den Amtshelfer möglich: Registrieren Sie den Chip Ihres Hundes oder Ihrer Zuchtkatze ganz einfach im Internet.

**A**b sofort können WienerInnen ihre Hunde und Zuchtkatzen auch digital registrieren. So können entlaufene Tiere wieder schnell zu ihren BesitzerInnen nach Hause gebracht werden. Das elektronische Formular für den Eintrag in die Heimtierdatenbank finden Sie auf dem Internetportal der Stadt Wien, wo Sie Klick für Klick angeleitet werden.

### CHIPPEN UND REGISTRIEREN

Die Registrierung kostet beim Veterinäramt der Stadt Wien 20,84 Euro. Sie muss binnen eines Monats nach der Kennzeichnung bzw. der Übernahme erfolgen. Zur Erklärung: In Österreich müssen alle Hunde und Zuchtkatzen von einer Tierärztin oder einem Tierarzt mit einem elektronisch lesbaren Mikrochip versehen werden.

**WEB  
TIPP**



Sie müssen in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihre Besitzerin bzw. ihren Besitzer registriert werden. Ein entlaufener Hund oder eine entlaufene Katze kann so umgehend seiner Besitzerin

bzw. seinem Besitzer zugeordnet werden. Der Chip hält meist ein Leben lang und ist nicht gesundheitsschädlich. **Hotline 01/4000-8060, [wien.gv.at/amtshelfer/freizeit-sport/tiere/haustier/hundekennzeichnung.html](http://wien.gv.at/amtshelfer/freizeit-sport/tiere/haustier/hundekennzeichnung.html)**

## Vogel schauen

Neues Plakat informiert über Vogelschutz.

**W**er zwitschert da im Baum? Das Poster „Wunderbare Wiener Vogelwelt“ porträtiert 28 heimische Vögel und gibt hilfreiche Tipps, wie Sie die Piepmätze auch in Ihren Garten locken.

**Kostenlos herunterladen: [umweltberatung.at/vogelposter](http://umweltberatung.at/vogelposter)**



**GRATIS-POSTER**

**[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22**

**Jetzt zu bestellen**

## Familienmitglied aus dem TierQuarTier

Geben Sie Tieren ein neues Zuhause.

**S**ie möchten eine Katze, einen Hund oder ein Kleintier aufnehmen? Im TierQuarTier Wien können Sie fündig werden. Dort werden bis zu 150 entlaufene, ausgesetzte, herrenlose oder behördlich abgenommene Hunde, rund 300 Katzen und Hunderte Hamster, Meer-

schweinchen und Kaninchen betreut und vermittelt.

**TIERPATENSCHAFTEN MÖGLICH**  
TierliebhaberInnen, die kein eigenes Haustier halten möchten, können die Einrichtung auch durch Geldspenden oder Tierpatenschaften unterstützen.  
**22., Süßenbrunner Straße 101, Telefon 01/734 11 02-0, aktuelle Öffnungszeiten: [tierquartier.at](http://tierquartier.at)**



## Nachhaltiger Frühjahrsputz

**E**in kleiner Frühjahrsputz hat große Wirkung: In einem sauberen Zuhause fühlt man sich wohler. Ökologische Putzmittel schonen Umwelt, Gesundheit und das Geldbörse. Man erkennt sie etwa am Österreichischen Umweltzeichen. „Man benö-

tigt nur einen Essig- oder Zitronensäurereiniger gegen Kalkflecken, ein Geschirrspülmittel gegen fettigen Schmutz sowie einen Allzweckreiniger“, so Umweltherater Harald Brugger. Mehr zu nehmen als empfohlen, bringt nichts, so wird es nicht sau-

berer. Bei hartnäckigem Schmutz das Mittel länger einwirken lassen, so lässt sich dieser leicht entfernen. Für glatte Flächen wie Fenster und Spiegel reichen oft Mikrofasertuch und Wasser. *Telefon 01/803 32 32, umweltberatung.at*

### UMWELTFREUNDLICHES HEIMWERKEN

## Frisch ausmalen

Wandfarben beeinflussen Raumluft und -klima erheblich. Deshalb ist es für Gesundheit und Umwelt ratsam, ökologische Produkte zu kaufen. Dank Gütesiegel sind sie auf einen Blick zu erkennen.

**GRATIS-BROSCHÜRE**  
club.wien.at, 01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen



**D**as Österreichische Umweltzeichen garantiert ökologische Inhaltsstoffe und Gebrauchsfähigkeit. Weitere Siegel sind natureplus und Blauer Engel. Ein Kalkanstrich wirkt positiv auf das Raumklima, ist aber nicht wischbeständig. Silikatfarbe ist wischbeständig und gegen Schimmel wirksam. Hohe Deckkraft hat Naturharzdispersion. Sie ergibt eine widerstandsfähige, abwaschbare Oberfläche. *Telefon 01/803 32 32, umweltberatung.at/hwb*

### DIE HELFER WIENS



### MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44,  
diehelferwiens.at



### ACHTUNG, GIFTIG!

**C**hemie gehört zu unserem Alltag. Umso wichtiger sind der sorgsame Umgang und Gebrauch: Chemikalien sowie Medikamente, Alkohol und Zigaretten getrennt von Lebensmitteln und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Beachten Sie die Gefahrensymbole (z. B. Totenkopf: giftiger Stoff, Flammensymbol: erhöhte Brandgefahr) und Sicherheitstipps auf der Verpackung und vermeiden Sie den Kontakt der Stoffe mit Augen und Haut. Besser: andere Produkte kaufen, die Gesundheit und Umwelt schonen. Bei einem Unfall: Rettung (144) und danach Vergiftungsinformationszentrale (Tel. 01/406 43 43) anrufen.

**Die Helfer Wiens,**  
Telefon 01/522 33 44,  
diehelferwiens.at

## RAT IM NETZ

# Maßgeschneiderte Beratung

Die Häuser zum Leben bieten seit Kurzem professionelle Hilfe für SeniorInnen und deren Angehörige auch auf einer eigenen Plattform im Internet.



**E**insamkeit, Gesundheit, Finanzielles, Tod oder Trauer – zu diesen und weiteren wichtigen Themen gibt es für ältere Menschen und ihre Angehörigen in Wien Hilfe im Internet. Die PsychologInnen und SozialarbeiterInnen der Häuser zum Leben beraten auf der Plattform „Rat im Netz“ kostenlos und anonym. Sie behandeln alle Anliegen vertraulich.

## EINFACHE NUTZUNG

Die Website von „Rat im Netz“ ist einfach aufgebaut, jeder Schritt wird genau erklärt. Nach einem Klick auf das gewünschte Thema und

der Anmeldung können die SeniorInnen eine Frage stellen. Die Antworten erfolgen anschließend per E-Mail oder im Forum.

## RASCHE BEANTWORTUNG

Anfragen werden von Montag bis Freitag zeitnah beantwortet. Für sehr dringende Anliegen bieten verschiedene Servicestellen in Wien kostenlose telefonische Hilfe an.

*rat-im-netz.at;*

*telefonische Soforthilfe:*

*Telefonseelsorge, Telefon 142;  
Kriseninterventionszentrum,  
Telefon 01/406 95 95;  
Psychiatrische Soforthilfe,  
Telefon 01/313 30*

## SICHERHEIT

### SCHUTZ VOR BETRUG

Manche BetrügerInnen versuchen, Ausnahmezeiten zu nutzen. Im Internet sollte deshalb nur auf seriösen Websites bestellt und darauf geachtet werden, dass die Bezahlung verschlüsselt erfolgt. Große Vorsicht ist auch vor falschen HandwerkerInnen an der Wohnungstür geboten. Unangekündigte Personen sollten nicht in die Wohnung gelassen werden. MitarbeiterInnen von Wiener Wohnen und von beauftragten Firmen vereinbaren vorher einen Termin.

**Telefon 05 75 75 75,  
wienerwohnen.at**

## REDEN AM TELEFON

### Rat auf Draht

Die PensionistInnenklubs sind derzeit geschlossen. Sie haben die Telefon-Hotline ausgebaut und informieren im Internet.

**A**uch wenn derzeit keine Veranstaltungen möglich sind, bleiben die PensionistInnenklubs mit ihren Gästen in Verbindung. Alle registrierten KlubbesucherInnen wurden in den vergangenen Wochen angerufen. Das vermittelt Sicherheit und die SeniorInnen wissen, dass sie sich an die Hotline der Klubs wenden können – für einen telefonischen Kaffeepausch oder wenn sie Hilfe brauchen und



nicht wissen, welche Stelle zuständig ist. Neu im Programm sind Onlinekurse mittels Videotelefonie für Yoga, Tanz und das Ganzkörpertraining Pilates. Weiters bieten die PensionistInnenklubs im Internet Tipps und Unterhaltung – von Videos zu

Fingergymnastik bis zum Wunschkonzert. Zu aktuellen Entwicklungen – etwa einer möglichen Öffnung der Klubs – informieren sie ebenfalls. *Hotline 01/313 99-170112, Mo-Fr 8-16 Uhr, pensionistenklubs.at, facebook.com/pensionistInnenklubs*



PIONIERINNEN DES LICHTSPIELTHEATERS

# Wiener Frauen-Kinos

Während des Ersten Weltkriegs waren zahlreiche Kinos und Vorführräume der Stadt in Frauenhand.

**V**on 30 Wiener Kinos werden derzeit nur zwei von Frauen geführt: das Admiral Kino und die Breitenseer Lichtspiele. Im ehemaligen Kosmos, das lange von einer Frau geführt wurde, fand das Frauenprojekt LINK seinen Standort.

## WER WAR DIE ERSTE?

In den Zeiten des Kinobooms in den 1910er- und 1920er-Jahren war das anders. Welche Frau als Erste ein Kino in Wien leitete, ist noch nicht geklärt: Margarete Raudnitz führte von 1908 bis 1923 das Beatrix Kino im 3. Bezirk. Amalie Wellean leitete ab 1906 oder 1911 – je nach Quelle – gemeinsam mit



Das Gartenbaukino: Nach dem Tod ihres Mannes wurde es in den 1930er-Jahren vorübergehend von Marianne Domansky geführt.

Adolf Pennersdorfer das Schikaneder Kino. Mary Homes-Fey gründete mit ihrem Mann Georg Homes 1902 das Weltpanorama am Kohlmarkt. Das Ehepaar erhielt 1905 die Genehmigung zur Errichtung eines Panoramas, in dem in einem eigenen Kinosaal täglich Vorführungen gezeigt werden durften und 180 Personen Platz fanden.

## WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN

Raudnitz, Homes-Fey und Wellean waren nicht die Einzigen, die im Betrieb eines Kinos, im Erwerb einer Kinolizenz, aber auch in einer Zulassung als Kinooperateurin eine Zukunft für sich und ihre Familien sahen. Vor allem während des Ersten Weltkriegs suchten viele

nehmerin Eugenie (Jenny) Hilbert-Heisler 1914 Ecke Johnstraße/Linzer Straße in den bis dahin als Wirtshaus genutzten Räumen ihr eigenes Kino. Jenny Heisler hatte dabei nicht nur die Lizenz inne, sondern war zudem Mitbesitzerin des Kinos.

## VOM WIRTSCHAUS ZUM KINO

Es war eines von vielen Kinos, die aus einem Geschäft oder Wirtshaus hervorgegangen waren – ein sogenanntes Ladenkino. Auch Gabriela Steinar sah in einer solchen Umwandlung für sich eine Chance und beantragte 1918 die „prinzipielle“ Genehmigung, in der bisherigen Gaststätte von Karoline Horak einen länglichen Saal in einem Hofeinbau am Neubaugürtel für den Kinobetrieb einrichten zu dürfen. Sie erhielt die Genehmigung und der 505 Plätze fassende Kinosaal erhielt den Namen Abbazziakino.

## WEITERE FORSCHUNG

Das Wiener Stadt- und Landesarchiv plant, nach der Corona-Krise mit Studierenden der Universität Wien sowie der Pädagogischen Hochschule Wien weiterzuforschen und die Frage, wer nun die erste Frau war, die ein Kino leitete, abschließend zu klären.

[geschichtewiki.wien.gv.at/kino](http://geschichtewiki.wien.gv.at/kino)



Das Gloriette Kino wurde 1914 von Eugenie Hilbert-Heisler gegründet.

## RADKARTE WIEN

**RADELN NACH PLAN**

Das Wiener Radverkehrsnetz ist mehr als 1.400 Kilometer lang. Die Radkarte Wien zeigt sämtliche Citybike-Stationen, Trinkbrunnen sowie die Radgeschäfte der Stadt. Ideal: Abseits der bekanntesten Radrouten wie jener am Donaukanal oder am Opernring bietet Wien auch Raum für ausgedehnte Fahrradtouren in die umliegenden Hügel- und Weinregionen. **Digitale Routenplaner:** [fahrradwien.at/routenplaner](http://fahrradwien.at/routenplaner)

**GRATIS-RADKARTE WIEN**

[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen

## FUSSWEGKARTE 2020

**SPAZIEREN MIT ZIEL**

Das Wiener Wegenetz, die Stadtwanderwege sowie die inneren Bezirke in Detailansicht präsentiert die aktuelle Fußwegkarte. Neben Fußwegen, Einkaufsstrassen und Flaniermeilen in weitläufigem Gelände verrät die Karte auch versteckte Abkürzungen und öffentliche Durchgänge. Ideal, um Abstand zu anderen Menschen zu halten oder wenn man einmal auf die Benützung der Öffis verzichten will.

**Kostenlose App:**  
[wienzufuss.at/app](http://wienzufuss.at/app)

**GRATIS-FUSSWEGKARTE**

[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen

**MEHR ALS DIE HÄLFTE VON WIEN IST GRÜNFLÄCHE**

# Oasen vor der Haustür

10.000 Hektar weitläufige und naturbelassene Naherholungsgebiete sowie rund 1.000 Parks im gesamten Stadtgebiet sind für die WienerInnen wichtige Energiespender.

**S**pazieren, wandern, hinaus ins Grüne trotz Corona? „Wie wichtig die Wiener Naherholungsgebiete für uns alle sind, zeigt sich gerade in der jetzigen Situation deutlich“, so Umweltstadträtin Ulli Sima. Hält man sich an die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen, spricht auch nichts gegen einen Ausflug in die Natur.

**GRÜNE OASEN**

Mit einem Grünflächenanteil von 53 Prozent der Gesamtfläche ist Wien eine der grünsten Metropolen Europas. Allein der Prater – eine

Mischung aus Aulandschaft, Wald und Wiesenfläche – ist mit mehr als 300 Hektar beinahe so groß wie der Central Park in New York. Beliebte Erholungs-oasen sind auch der Wienerwald, der Schwarzenbergpark, der Bisamberg und der Wienerberg.

**PURE NATUR**

Eines der letzten intakten Auegebiete Europas ist die Lobau in der Donaustadt. Der „Dschungel der WienerInnen“ macht mit 2.300 Hektar fast ein Viertel des Nationalparks Donau-Auen aus. Mehr als 800 Pflanzen, 30 Säugetiere und 100 Brutvogelarten sind dort beheimatet.



Auch das Naturschutzgebiet Lainzer Tiergarten bietet vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und ist ein beliebtes Ausflugsziel. [wald.wien.gv.at](http://wald.wien.gv.at)

# Jetzt geht's wieder los!

Kontaktlose Freiluft-Sportarten sind seit 1. Mai wieder möglich. Einen guten Überblick bietet die Plattform „bewegungfindetstadt.at“.

**D**arf man derzeit Tennis spielen oder reiten? Und welche Anlagen in meiner Nähe haben bereits geöffnet? Antworten auf Fragen wie diese gibt die neu gestaltete Internetseite von „Bewegung findet Stadt“. Denn auch in herausfordernden Zeiten will die Initiative gemeinsam mit der Stadt Wien einen unkomplizierten Zugang zu Sportangeboten schaffen. Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, waren die Möglichkeiten in den vergangenen Wochen jedoch stark eingeschränkt – besonders jene vieler Fachverbände und deren Sportstätten. Doch jetzt kommt wieder Bewegung in die Stadt, da das allgemeine Betretungsverbot für viele Anlagen aufgehoben wurde.

## GEÖFFNETE SPORTSTÄTTEN

Die Internetseite bietet einen ständig aktualisierten Überblick über derzeit mögliche Sportarten sowie die jeweils geöffneten Sportanlagen mit allen Kontaktdaten. Einfach



und bequem findet man so per Mausclick die nächstgelegenen Tennis- und Golfplätze sowie Leichtathletik- und Bogenschießanlagen.

## REGELN EINHALTEN

Welche Regeln zurzeit gelten – etwa hinsichtlich Mund-

Nasen-Schutz und Sicherheitsabstand –, erfährt man dank der Links zu den jeweiligen Verbänden der Sportarten. Weitere Links zu ASKÖ, ASVÖ und Sport Union Wien verschaffen darüber hinaus schnellen Zugriff auf das vielfältige Angebot der Sportverbände.

Diese bieten für Jung und Alt sowie AnfängerInnen und Fortgeschrittene und für jedes Geldbörse das passende Programm an. Auch eine große Auswahl an kostenlosen Onlinekursen gibt es zu entdecken.

## INFOBROSCHÜREN ONLINE

Informative Anregungen und Tipps – wie zu den schönsten Radtouren und der perfekten Tennisausrüstung – geben Onlinebroschüren zu sechs Sportarten.

[bewegungfindetstadt.at](http://bewegungfindetstadt.at)



## SPORTELN ZU HAUSE

Die Dachverbände bieten kostenlose Onlinekurse an.

### ASVÖ WIEN

Kurze Videos helfen, fit zu bleiben – vom klassischen Zirkeltraining über Kampfkunst und Tanz-Work-out bis hin zu Geschicklichkeits- und Kräftigungsübungen für die ältere Generation. Kinder haben Spaß beim Klopapier-Erkundungsspiel, Pyramidenbauen und beim Körperteil-Blues.

[asvo-sportzuhaus.at](http://asvo-sportzuhaus.at)

### ASKÖ WAT WIEN

Die „Stubenhocker“ bringen abwechslungsreiche Übungen auf dem ASKÖ-WAT-Wien-TV-Kanal. Zusätzlich bietet die ASKÖ 24 Videos pro Woche – live und on demand. Sie decken die Bereiche Fitness, Mobilisation, Stabilisation sowie Sensomotorik und Konzentration für Jung und Alt ab. [gesundheitsport-online.at](http://gesundheitsport-online.at)

### SPORTUNION WIEN

TrainerInnen bieten Volksschulkindern eine tägliche digitale Turnstunde für daheim an. Sechs 15-Minuten-Einheiten fördern Aufmerksamkeit, Konzentration und Gesundheit. Tipp: Eine Plattform vernetzt österreichweit vielfältige Livestream-Sportangebote von Vereinen, an denen man kostenlos teilnehmen kann.

[sportunion.at/wien](http://sportunion.at/wien)

## MEIN WIEN

# Was ist los?

Aufgrund der Corona-Krise sind Theater, Unterhaltung, Ausstellungen, Film und Musik in digitale Kanäle gewandert. Das Angebot ist riesig – zu finden auch auf [wien.gv.at/zusammen](http://wien.gv.at/zusammen).

### KULTUR

#### JÜDISCHES MUSEUM WIEN

Museumsdirektorin Danielle Spera führt online durch die Ausstellung „Die Ephrussis. Eine Zeitreise“. Der Instagram-Account stellt mit Fotos und Kurzvideos einzelne Exponate und Details zu diesen vor. [jmw.at](http://jmw.at)

#### WIENER VORLESUNGEN

Die Central European University stellt seine Disziplinenvielfalt vor: „Das Eigene und das Fremde“. – Nicht nur die individuelle Sichtweise beeinflusst, ob es als Chance oder als Gegensatz wahrgenommen wird.

14.5., 18 Uhr, [facebook.com/wienerVorlesung](https://www.facebook.com/wienerVorlesung), [wienerVorlesungen.at](http://wienerVorlesungen.at)

#### WIENBEETHOVEN2020

Die Person hinter dem Musikgenie zu entdecken, hat sich Kirsten Jüngling mit ihrem Buch „Beethoven – Der Mensch hinter dem Mythos“ zur Aufgabe gemacht. Das und mehr finden Sie auf der Plattform. [wienbeethoven2020.at](http://wienbeethoven2020.at)

#### 10-MEGABYTE-MUSEUM

Was hat längerfristig Wert und Bedeutung? Das Technische Museum ruft auf, Material in digitaler Form mit bis zu zehn Megabyte einzureichen.

[technischesmuseum.at/das-10-megabyte-museum](http://technischesmuseum.at/das-10-megabyte-museum)

#### DIGITORIAL

Von den ersten Kinos der Stadt zu deren InhaberInnen und der Zeit vor und während des Zweiten Weltkriegs: Die digitale Ausstellung „Kino Welt Wien“ zeigt die knapp 125-jährige Geschichte der Kinos in Wien.

[filmarchiv.at](http://filmarchiv.at)



## Burgtheater liest

**G**unther Eckes liest zwei Texte aus „Aus der Welt der Menschen – Gesammelte Prosa und Bildergeschichten“ von Eugen Egner. Dörte Lyssewski stellt Passagen aus Goethes „Natur“ vor und Till Firit rezitiert aus „Zu allem bereit“ aus T. C. Boyles „Greasy Lake und andere Geschichten“. Täglich um 11 Uhr liest ein Mitglied des Burgtheater-Ensembles eine „Geschichte, die mich gerettet hat“.

[burgtheater.at](http://burgtheater.at)



## Tipps für daheim

**D**er Louvre in Paris ist Heimat von Leonardo da Vincis „Mona Lisa“ sowie Antonio Canovas Statue „Amor und Psyche“. Die „#stayathome“-Tipps von wienXtra bringen das weltbekannte Museum direkt nach Hause. Sie geben Kindern, Jugendlichen und Familien viele Empfehlungen für TV, Film und Literatur. Zeitschriftensammlungen, Archive und interessante Dokumentationen sind hier genauso zu finden wie Podcasts, Hörspiele, YouTube-Kanäle und Bewegungstipps.

[wienXtra.at](http://wienXtra.at)

### KINDER



#### IM KINDERZIMMER

SchauspielerInnen und TheaterpädagogInnen erzählen Geschichten aus aller Welt und laden zum gemeinsamen Theater spielen ein. Über YouTube, Facebook und Instagram kommt das Theater ins Kinderzimmer.

[tdj.at](http://tdj.at)



#### BÜCHEREIEN WIEN

Lesen mit Gaggalagu, Yoga mit Buch oder Schreiben mit Kater Udo. Livestreams und weitere abwechslungsreiche Tipps für Kinder und Jugendliche bieten die Büchereien Wien.

[instagram.com, buechereien.wien.gv.at](https://www.instagram.com/buechereien.wien.gv.at)



#### KINDERUNI ZU HAUSE

Tauche mit ForscherInnen in die Welt der Wissenschaft ein. In Kurzvideos werden etwa ein Rezept für eine antike römische Süßspeise, einfache physikalische Experimente zum Ausprobieren und ein Erdkundenspiel vorgestellt.

[kinderuni.at](http://kinderuni.at)

# Viel Spaß mit der EULE

Das Umweltbildungsprogramm der Stadt Wien bietet Kindern und Jugendlichen auch Spiel, Spaß und Abwechslung für zu Hause.



**D**er Kurzfilm „Die abenteuerliche Reise der beiden Wassertropfen Tim und Trixi Tropf“ erklärt Kindern, woher das Wiener Wasser stammt und wie es in die Leitungen unserer Wohnungen gelangt.

Aber: Ist Wasser gleich Wasser? Und wohin rinnt eigentlich das Abwasser aus Spüle, Klo und Badewanne?

#### LEHRREICHE UNTERHALTUNG

Wie das Wasser durch die Wiener Kanäle fließt und warum eine Toilette kein Mist-

kübel ist, wird in den Unterrichtsmaterialien Wasser und Abwasser ausführlich erklärt. Daneben warten ein Kanal-Quiz, ein Kläranlagenrätsel, einfache Experimente zur Oberflächenspannung von Wasser und vieles mehr. [eule-wien.at](http://eule-wien.at)

## Die digitale Wienbibliothek

Historische Schriften kostenlos heruntergeladen und lesen.



Karl Kraus: Sein Nachlass befindet sich ebenfalls in der Wienbibliothek.

**K**ennen Sie Lehmann? Er war der Klassiker der Adressbücher für Wien ab dem Jahr 1859 und zählt zur Grundlagenliteratur der Wiener Geschichte und Kulturgeschichte. Von den Stadtbeschreibungen Wiens bis zu alten Karten und Stadtplänen ermöglicht er, sich ein lebhaftes Bild von der Entwicklung der Stadt zu machen. Er ist in der digitalen Sammlung der Wien-

bibliothek ebenso kostenlos herunterzuladen wie viele weitere Exponate – etwa „Die Wiener Ringstraße“, Bestände der Wienbibliothek zum Ersten Weltkrieg sowie die Handschriftensammlung. Kunstfans können etwa in den Handschriften der Familie Strauss, von Franz Schubert und Hugo Wolf schmökern sowie das Karl-Kraus-Archiv erforschen. [www.digital.wienbibliothek.at](http://www.digital.wienbibliothek.at)

#### VIDEO-RUNDGANG



#### RATHAUSFÜHRUNG

Das Renaissance-Gewölbe im Festsaal oder die mit Blattgold veredelte Decke im Gemeinderatssitzungssaal: 360°-Videos präsentieren die schönsten Facetten des Rathauses; detaillierte Informationen mit historischem Rückblick liefern Wissenswertes. Die virtuelle Tour führt Sie von der Friedrich-Schmidt-Halle über den Arkadenhof bis zu den Wappensäulen.

[rathaus.wien.gv.at/fuehrung/online](http://rathaus.wien.gv.at/fuehrung/online)

#### VIRTUELLER CHOR



#### KOMM, SING MIT!

Der 1. Wiener Gemeindebauchor lädt Interessierte ein, bei den Chorproben mitzumachen. Wöchentlich gibt es eine neue Videoanleitung des Chorleiters Martin Strommer samt dazugehörigen Noten. Ab 13. Mai steht das Volkslied „Fein sein, beinander bleiben“ auf dem Programm, ab 20. Mai „The Scat Calypso“.

Telefon 01/245 03-25960, [wohnpartner-wien.at/aktuelles/news](http://wohnpartner-wien.at/aktuelles/news)

IHRE VORTEILSWELT



## KARTE ANFORDERN UNTER

club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

## DAS HABEN SIE VOM CLUB

**CLUB WIEN** ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir bei **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **200 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

**Topinformation gratis:** In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook [facebook.com/club.wien.at](https://facebook.com/club.wien.at)

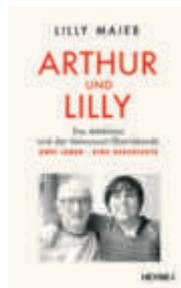
CLUB WIEN – SPEZIAL

# Wien zwischen den Zeilen

Sind Sie bereit, Ihre Stadt aus ganz neuen Blickwinkeln zu erleben? Der **CLUB WIEN** taucht in packende Familiengeschichten und historische Mordfälle ein. Außerdem finden Sie hier GustostückerInnen für Puzzelfans, RatefuchInnen und FeinschmeckerInnen.

**CLUB WIEN** heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen spannenden Frühling in Wien.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit: online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitspielen bis 18. 6.

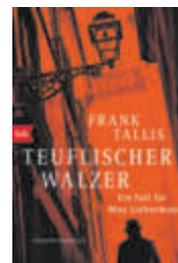


### 5 x 1 Buch zu gewinnen ARTHUR UND LILLY

Arthur Kern hatte eine schöne Kindheit in Wien. Doch dann kam alles anders. 1939 schickten ihn seine Eltern in die Ferne, um ihn vor dem Holocaust zu retten. Er sollte sie nicht wiedersehen. 1999 lernte Arthur bei einem Besuch seines Kindheitsdomizils die elfjährige Lilly Maier kennen. Eine Begegnung, die beider Leben nachhaltig verändern wird. Ein berührendes Sachbuch.

Heyne Verlag, 22 €, ISBN: 978-3453202825

**3 x 1 Quizspiel zu gewinnen  
ÖSTERREICH-QUIZ FÜR KINDER**  
Spaß haben und gleichzeitig etwas lernen? Mit diesem Quiz kein Problem. Die SpielerInnen beantworten knifflige Fragen aus Themengebieten wie Geschichte, Natur, Geografie und Berühmtheiten. Wer am meisten weiß, gewinnt. So lernen die Kinder spielerisch, wer die Schulpflicht eingeführt hat und noch vieles mehr. Das Spiel ist ab acht Jahren geeignet. *Österreich Quiz4Kids, 12 €*



### 3 x 1 Buch zu gewinnen TEUFLISCHER WALZER

Ein Toter in einer Klavierfabrik, der noch dazu mit Säure übergossen wurde? Da braucht die Polizei Unterstützung von Max Liebermann, seines Zeichens Schüler von Sigmund Freud. Bei ihren Ermittlungen geraten Liebermann und Inspektor Reinhardt in dunkle Kreise. Frank Tallis kreierte mit „Teuflicher Walzer“ einen tiefgründigen Psychothriller, der zur Jahrhundertwende spielt. *btb Taschenbuch, 12,40 €, ISBN: 978-3-442-71615-9*

**5 x 1 Buch zu gewinnen**

**DIE FLIEDER TOCHTER**

Paulina begleitet ihre Freundin Antonia nach Wien, um ein Erbstück abzuholen. In Paulinas Gepäck ist ihre heiß geliebte Schneekugel mit dem Wiener Riesenrad. Als sie in Wien ein Tagebuch mit der tragischen Geschichte von Luzie Kühn erhält und noch dazu auf eine Schneekugel stößt, die mit ihrer ident ist, entwickelt sich eine spannende und vor allem sehr emotionale Familiengeschichte, die Paulinas Leben für immer verändert.

Heyne Verlag, 10,30 €, ISBN: 978-3-453-42145-5



**3 x 1 Puzzle zu gewinnen**

**PUZZLE PRUNKSAAL**

In der Österreichischen Nationalbibliothek gibt es Millionen von Büchern. Puzzlefans werden aber mit diesem 1.000 Teile starken Bildrätsel mehr Spaß haben. Der Prunksaal der Nationalbibliothek ist nicht nur einer der schönsten des Landes, er macht auch als Puzzle eine tolle Figur. Ein herausforderndes und lohnenswertes Legespiel.

Puzzle Prunksaal Österreichische Nationalbibliothek, 13,99 €



**3 x 1 Buch zu gewinnen**

**DER SCHATTEN**

Norah könnte nie im Leben jemanden verletzen. Zumindest glaubt sie das. Doch eine mysteriöse Bettlerin sagt voraus, dass Norah bald einen völlig Fremden ermorden wird. Kurz darauf ist die Bettlerin spurlos verschwunden. Ist Norah am Ende doch zu einer Gräueltat fähig? Autorin Melanie Raabe feierte in den letzten Jahren einen Erfolg nach dem anderen. „Der Schatten“ ist da keine Ausnahme. Ein spannendes Buch, das man schon nach dem Prolog nur noch ganz schwer aus der Hand legen kann.

btb Taschenbuch, 10,30 €, ISBN: 978-3-442-71903-7



**5 x 1 Buch zu gewinnen**

**DIE TRÄNEN VON TRIEST**

Im Krankenbett bittet ihr Opa Johanna Silcredi darum, nach Triest zu reisen und herauszufinden, wer sein Vater war. Gemeinsam mit Unternehmerin Charlotte stößt Johanna auf die Spur zweier Liebenden, die beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs getrennt wurden. Doch wer war ihr Urgroßvater und wie schicksalhaft war die Familiengeschichte wirklich?

Heyne Verlag, 11,30 €, ISBN: 978-3-453-42379-4

**5 x 1 Buch zu gewinnen**

**HAYAS KÜCHE**

Blumiger Couscous, köstliche Muhammara, Belugalinsen mit Riesengarnelen – wenn Ihnen schon jetzt das Wasser im Mund zusammenläuft, dann ist dieses Buch wie für Sie gemacht. Haya Molcho, Gründerin des Wiener Restaurants Neni, verrät ihre liebsten Rezepte. Keine Sorge: Die Mahlzeiten kann jede und jeder zu Hause nachkochen. Haya lädt aber auch dazu ein, ihren Alltag kennenzulernen. Eine spannende und sehr schön bebilderte kulinarische Reise zwischen Orient und Okzident mit insgesamt 65 Rezepten.

Südwest Verlag, 30,90 €, ISBN: 978-3517094243



**GEWINNSPIELE**

Wollen Sie an einem der angeführten teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

**CLUB.WIEN.AT**

Die Gewinne werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

**DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS**

**Aktuelle Liste anfordern:**

Clubtelefon 01/277 55 22  
club.wien.at

**CLUBPARTNER DES MONATS**

**TECHNISCHES MUSEUM**

Statten Sie dem Technischen Museum einmal einen virtuellen Besuch ab. Mit umfangreichem Onlineangebot macht das Museum Technik und Naturwissenschaften weiterhin für sein Publikum erlebbar.

**ZOOM KINDERMUSEUM**

Das ZOOM macht seinem Ruf als interaktives Kindermuseum alle Ehre: Online animiert man Familien dazu, Zeichnungen, Videos und Collagen zu zaubern. Tolle Beispiele gibt es auf der Homepage zu sehen.

**MUTH**

Das MuTh steht für die Verbindung von Musik und Theater, für Klassik und Avantgarde, für Offenheit und Vielfalt. Momentan bietet man ein breites Onlineprogramm, von Kammermusik bis Oper.

**VOLKSKUNDEMUSEUM**

Online tut sich beim Volkskundemuseum einiges. Höhepunkte der Sammlung, historische Kochbücher, Schatzgeschichten, Bleistiftzeichnungen: Objekte aus den Museumssammlungen sind in den Online-sammlungen digitalisiert und spannend wie immer.



**Corona-Sorgenhotline**  
01 4000 53000

## Wenn's Sorgen gibt – Reden hilft.

Die Corona-Epidemie gefährdet neben der körperlichen Gesundheit zunehmend auch die psychische: Angst vor Ansteckung, die Sorge um Angehörige, Verlust des Arbeitsplatzes sowie Einsamkeit und soziale Isolation können zu steigenden Belastungen führen. Die Corona-Sorgenhotline bietet Unterstützung und Beratung, wenn die Sorgen groß werden. Jetzt anrufen – wir sind täglich von 8 bis 20 Uhr für dich da.

**Stadt  
Wien**

[wien.gv.at/coronavirus](https://wien.gv.at/coronavirus)